



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

172 (27.6.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59271)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adresse: **Journal Mannheim.**  
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2509.

**Abonnement:**  
60 Pfg. monatlich.  
Dringender 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez., incl. Postzuschlag M. 2.30 pro Quartal.  
**Inserate:**  
Die Colonell-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

**Verantwortlich:**  
Für den polit. und allg. Theil: **Dr. H. Haas'schen Buch-Druckerei** (Ersche Mannheimer Topographische Anstalt).  
Für den lok. und von. Theil: **Ernst Müller.**  
Für den Inseratentheil: **Karl Apfel.**  
Notationsdruck und Verlag des **Dr. H. Haas'schen Buch-Druckerei** (Ersche Mannheimer Topographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 172. (Telephon-Nr. 218.)

Sechstste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 27. Juni 1894.

### Abonnements-Einladung.

## Der General-Anzeiger

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bepricht in Zeitartikeln die brennenden Tagesfragen und erstattet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

### „General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung.

**Kunst und Wissenschaft**, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, die hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

### Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handels-Theil des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsfahrtsberichte.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 6, 2 bei den Trägern (ausgeschlossen Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

**60 Pfennig.**

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2509) 2 Mark 30 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2510) 2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt), 3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein **infectious-Organ allerersten Ranges.**

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverfündigungsblatt.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

### Zu Carnot's Tod.

Ueber die an die Ermordung des Präsidenten Carnot sich knüpfenden Ereignisse gingen uns gestern Nachmittag weiter folgende Drahtmeldungen zu.

Lyon, 26. Juni. Der Untersuchungsrichter ist der Ansicht, daß die Ermordung Carnots mit den Vorgängen in Aignes Mortes zusammenhänge. Der Sarq Carnots wurde auf einer Kanonenlafette zum Bahnhof gebracht. Nach Abgang des Zuges zeigte sich die Menge unruhig. Zahlreiche Trupps verwütheten italienische Läden; Militär und Polizei verhinderten indessen größere Unruhen. Der angerichtete Schaden ist nur ein materieller. 300 Personen sind verhaftet, ein Polizeiaгент ist schwer verwundet.

Loulon, 26. Juni. Zwischen französischen Matrosen und italienischen Arbeitern entstand ein Handgemenge. Ein Italiener hatte das Andenken Carnots geschmäht, er erhielt dafür einen Schlag auf den Kopf, zog ein Messer, wurde aber überwältigt und sterbend nach dem Hospital gebracht.

Paris, 26. Juni. Die Leiche Carnots ist hier heute früh 3 Uhr 15 Min. eingetroffen und wurde alsbald nach dem Elysée überführt.

Weitere Nachrichten aus Paris besagen, daß dort sich jetzt Alles in größter Ruhe und Ordnung verlaufen ist. In Lyon sollen nach dem Abgang der Leiche des Staatsoberhauptes von einigen Banden Ausschreitungen gegen Häuser versucht worden sein, die ausländische Firmenschilder trugen. Doch wird versichert, daß dieser Unfug in seinem Umfang nicht von großem Belang war und durch reitende Gensdarmarie thätkräftig unterdrückt wurde. Die Beileidsbesuchen des deutschen Kaisers waren von allen großen ausländischen Rundgebungen die ersten, die hier eingingen. Diese Thatsache und der warme herzliche Ton der kaiserlichen Worte haben in weiteren Kreisen kühnster Wohlthund berührt. In den Spalten der Blätter findet sich das nur mit einzelnen Worten, aber sehr klar angedeutet. Auch wird mit Befriedigung bemerkt, daß die deutsche Botschafter Graf Münster bei sehr betrübter über das tragische Ende Carnots, dem er in aufrichtiger Freundschaft zugehörig gewesen sei. Ueber den mutmaßlichen Ausgang der Präsidentenwahl herrscht augenblicklich noch die größte Unklarheit. Der Senatspräsident

Challemel-Lacour hat für sich eine übrigens auch hoffnungslos abgelehnt. Der Kammerpräsident Casimir-Perier ist formell von zwei Gruppen der Mehrheit aufgestellt; indessen, die Teilnehmer an diesen Versammlungen waren nicht übermäßig zahlreich. Andererseits sollen ihm im Senate 250 Stimmen gewiß sein. Bei alledem hat einseitigen die Candidatur des Premierministers Dupuy, obgleich nicht öffentlich verkündigt, eher mehr als weniger Aussicht. Casimir-Perier hat für sich einen von Großvater und Vater angesehenen Namen, ein großes Vermögen, bedeutende Beziehungen und den Ruf, den Elementen des Umsturzes entschlossen gegenüberzutreten; gegen sich die geschlossene Linke, die Opposition auf der Rechten, die einer geordneten republikanischen Entwicklung feindseligen Elemente und im Schooße der Mehrheit die zahlreichen Freunde Dupuy's. Es könnte sich daher leicht herausstellen, daß Perier und Dupuy einander die Waage hielten, denn Dupuy ist unzweifelhaft persönlich beliebter, als Perier. Besonders seit der jüngst erst beendeten abnuzehenden Premiererschaft des letzteren. Was die Bewerbung Brissons anbelangt, die von der ganzen linksseitigen Opposition aufgestellt wird, so hat sie keinerlei Aussicht auf Erfolg. Von den übrigen Bewerbern würde der jüngst als Vorkämpfer in Bern zur Verfügung gestellte Arago in den Vordergrund treten. Er zählt zwar mehr als 80 Jahre, aber grade das gereicht ihm wie bei mancher Papswahl bei manchen Mitbewerbern von heute und morgen, die von den Ereignissen unvorbereitet getroffen werden, eher zum Vortheil. Arago gehört zum sogenannten „republikanischen Adel“, ist persönlich angesehen, versteht zu repräsentiren, ist noch rüstig und immerhin noch ehrgeizig genug, diese Erhöhung zu erstreben. Dupuy's Freunde äußern sich inzwischen sehr zuversichtlich.

In einem Verhör erklärte sich der Mörder Cesario offen als Anarchisten und Anhänger der Propaganda der That. Er habe aus eigenem Antriebe gehandelt und sei nicht Mitglied einer Bande, die ihm etwas anrathen konnte. Der Untersuchungsrichter scheint zu glauben, daß ein Complot vorliegt und richtet seine Nachforschungen nach dieser Seite. In Wien wird geglaubt, der Mörder Cesario sei zwischen Paris und Cetta mit Briefen anarchistischen Inhalts hin und her gefahren. Er hielt sich öfters an anarchistischen Mittelpunkten auf, welche an dieser Strecke liegen. Drei neue Verhaftungen wurden vorgenommen.

Wie schon oben hervorgehoben, hat das Telegramm des deutschen Kaisers an Frau Carnot den allerbesten Eindruck auf die Abgeordneten und sonstigen Politiker gemacht. Man hält es für das vorzüglichste unter allen Telegrammen, welche die Wittve des Präsidenten erhalten hat, und lobt daran besonders die einfache und offene Ausdrucksweise.

Ein Pariser Blatt schreibt sogar an leitender Stelle: „Viele bereute Stimmen werden die öffentlichen Tugenden des betraurten Präsidenten preisen und dem bürgerlichen Würdenträger die verdiente Hulbigung darbringen. Aber wenige Lobspüche werden das knappe kraftvolle Wort erreichen, mit welchem das Beileidstelegramm Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm an Frau Carnot schließt.“

Was die Beerdigung Carnots anlangt, so wird dieselbe voraussichtlich am Sonntag stattfinden mit allem Pomp, den die Republik zu entsalten vermag. Die kirchliche Trauerfeier, die der Erzbischof von Paris persönlich vornimmt, wird in Notre-dame abgehalten werden, die Beisetzung erfolgt im Pantheon. Der Präsidentenwahl steht man mit großer Spannung entgegen. Man meint, daß die Wahl sehr einfach gewesen wäre, wenn sie gleich vorgenommen worden.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 27. Juni.

Die Bedingungen für den Wettbewerb um das Berliner Bismarck-Denkmal sollten vorgestern in Berlin festgesetzt werden. Das Denkmal soll bekanntlich vor der nach dem Königplatz gerichteten Hauptfront des Reichstagsgebäudes errichtet werden. Der Plan dazu, den man durch eine Erweiterung der Zufahrtstraßen zu gewinnen gedenkt, soll durch eine stattliche Treppenanlage vom Königplatz her zugänglich gemacht werden. Bekanntlich wird das Standbild in Bronzegeguss ausgeführt werden und den Fürsten als Reichstanzler in der bekannten Garfräule-Uniform darstellen. Hieran ist der ausführende

Künstler unter allen Umständen gebunden. Dagegen wird man, wie die „Berl. N. Nachr.“ mittheilen, die Motive für die künstlerische Durchbildung des Sockels, seine Abmessungen und die Wahl des Materials dem freien künstlerischen Ermessen überlassen. Ebenso soll der Künstler an keine Vorschriften bezüglich des weiteren figurlichen und ornamentalen Beiwerks des Standbildes im Zusammenhang mit der Rampen- und Freitreppenanlage gebunden sein. Zwei Modelle sollen für die Bewerbung verlangt werden: ein Modell des Standbildes zusammen mit dem Postament, wobei die Figur des Fürsten selbst eine Höhe von 80 Centimeter haben soll, und ein Modell des ganzen Denkmals mit der Treppen- und Rampenanlage im Maßstab von 1:25. Das letztere Modell soll vor dem Modell des Reichstagsgebäudes, das ebenfalls einen Maßstab von 1:25 zeigt, aufgestellt werden, um ein Bild von der Gesamtwirkung zu gewinnen. Nur Künstler, die die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen, können sich an der Preisbewerbung betheiligen, und zwar kann dies sowohl anonym in der üblichen Weise als auch unter sofortiger voller Namensnennung geschehen. Spätestens am Sonnabend, den 1. Juni 1894, Mittags 12 Uhr, müssen die Modelle eingeleistet sein. Der Ort wird noch näher bekannt gemacht. Dem Preisgericht, das aus 19 Mitgliedern bestehen wird, von denen vier den Kreisen der Bildhauer, und zwar der deutschen und österreichischen, angehören werden, sind an Gelehrten für die Preise 80,000 M. zur Verfügung gestellt. Es liegt die Absicht vor, zehn erste Preise von je 5000, ebenso viele zweite Preise von je 2000 M. und zehn dritte Preise von je 1000 M. auszugeben. Ist es nicht möglich, die ersten Preise sämmtlich zu vertheilen, so wird man die zweiten und dritten Preise vermehren. Wenn unter den preisgekrönten Künstlern die Ausführung des Denkmals übertragen werden soll, entscheidet das Comité in einer besonderen Sitzung. Die eingeleisteten Modelle werden sämmtlich, ob preisgekrönt oder nicht, zur Ausstellung gelangen. Das schon erwähnte Modell des Reichstagsgebäudes im Maßstab von 1:25 befindet sich im neuen Reichstagsgebäude. Was den Platz für das Denkmal und die Treppenanlage, sowie ihre Anordnung im Zusammenhang mit der Architektur des Reichstagsgebäudes betrifft, so sind Vorschläge dafür seitens der Künstler, die an dem Wettbewerbe sich betheiligen, erwünscht.

Nach den jetzt vorliegenden Nachrichten hat die Stichwahl im Wahlkreise Pinneberg-Segeberg leider den Socialdemokraten ein neues Mandat, das 46., im Reichstage gebracht. Die laue und zweideutige Haltung, welche die führenden Organe der äußersten Rechten und Linken eingenommen hatten, ließ mit einer solchen Möglichkeit rechnen. Immerhin hätte die Heranziehung Derer, die am ersten Wahlgange nicht Theil genommen haben, oder nur eines stärkeren Bruchtheils von ihnen, den Sieg auch so noch dem liberalen Candidaten sichern müssen. Nun weisen aber die vorliegenden Zahlen nur für den Socialdemokraten eine Zunahme der Stimmen um etwa 1500 auf, während die Zahl der zu Gunsten des bürgerlichen Candidaten abgegebenen Stimmen sich um etwa 400 vermindert hat. Da von socialdemokratischer Seite schon im ersten Wahlgange Alles, was zum rothen Banner schwingt, auf die Welle gebracht wurde, so ist es nicht ausgeschlossen, daß der socialdemokratische Candidat auch von bürgerlicher Seite unterstützt worden ist, und jedenfalls hat er die wichtigste und werthvollste Unterstützung durch Die erhalten, die zu träge, zu bequem oder zu gleichgültig gewesen sind, sich einmal zu bemühen, wo die Ausübung des wichtigsten politischen Rechtes in Frage kommt. Auf die bedenklichen Folgen, die diese Nichtwähler über die Gesellschaft zu bringen drohen, ist schon früher wiederholt hingewiesen worden. Während eine sich offen zu der Absicht des Umsturzes bekennende Partei rückwärtslos und geschlossen vorgeht, halten es 25% der Wählerschaft und mehr mit ihren Pflichten gegen Staat und Gesellschaft für vereinbar, auf ihr Wahlrecht zu verzichten. Es begreift sich deshalb, wenn wiederholt und auch jetzt wieder die Frage aufgeworfen wird, ob es sich nicht empfiehlt, auf Mittel zu sinnen, um dieser gefährlichen Entthaltung oder Gleichgültigkeit ein Ziel zu setzen. Man hat davon gesprochen, die Nichtwähler für die Dauer einer Legislaturperiode von allen Ehrenämtern auszuschließen oder sie in anderer Weise zu bestrafen oder auch an Stelle des allgemeinen Wahlrechts die allgemeine Wahlpflicht einzuführen. Jedenfalls wird sich Niemand verhehlen können, daß der gegenwärtige Zustand die ernstesten Gefahren in sich birgt.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 26. Juni.

104. öffentliche Sitzung der 2. Kammer.
Präsident Bühner eröffnet die Sitzung um 5 1/2 Uhr.
Abg. Hag (Zentr.) beantragt Namens der Budgetkommission...

Abg. Schumann (freis.) stellt Namens der Kommission den Antrag, Ziff. 1 und 3 der Ruser'schen Anträge abzulehnen...
Abg. Fischer (nat-lib.) erklärt, daß der vorstehende Antrag ein Kompromiß zwischen jenen seiner Freunde sei...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 27. Juni 1894.

Festmahl für Herrn Dr. Landgraf.

Das Festmahl zu Ehren des mit dem 1. Juli dieses Jahres aus seinem durch 16 Jahre verwalteten Amte scheidenden Syndikus der Handelskammer, Herrn Dr. Josef Landgraf, das, wie wir bereits kurz gemeldet haben, am Samstag Abend im Pfälzer Hof abgehalten wurde...

Wahlrecht für richtig halte, oder die Klassenwahl, weil man sich sagt, der Niederbesteuerter, der Tagelöhner und Fabrikarbeiter soll auch das Wahlrecht haben...
Abg. Straub (nat-lib.): Unsere Gemeindeordnung sei die liberaleste unter allen deutschen.

Die Erste Kammer beschäftigte sich gestern mit den kirchenpolitischen Anträgen des Zentrums...
Nach einigen persönlichen Bemerkungen und dem Schlusswort des Berichterstatters erfolgt namentliche Abstimmung.

Fenilleton.

Ein neuer Phonograph ist von A. Köhler erfunden und ausgeführt worden. Derselbe übertrifft das Edison'sche Instrument darin, daß er eine sehr einfache, billige und von jedem Laien zu benutzende Construction besitzt...

der bedeutendste in der ganzen Reihe, Abraham Lincoln, lag nach seiner Ermordung in dem großen Empfangssaal aufgehahrt, gerade unter jenem Zimmer, in welchem er am 1. September 1862 das Schriftstück unterzeichnete, das Millionen von Sklaven die Freiheit gab...

Lebens gemacht hat. Abgesandte ferner Indianerstämme sind unter den Besuchern des „Weissen Hauses“ nicht selten; unlängst machten sogar einige Tuhud Eskimos von den Nordpolarländern Klafas in ihrer absonderlichen, aus lauter Fell und Walfischhäuten zusammengesetzten Kleidung im „Weissen Hause“ ihre Aufwartung...

Willkommen und brachte sein Glas dem ferneren guten Einverständnis zwischen der Handelskammer und den Behörden.

Die durchaus gelungene Feier hielt die Theilnehmer bis unge nach Mitternacht beisammen.

\* Hofbericht. Der Erbgroßherzog beendet nun zur Zeit in Mülhausen, wo auch der kommandierende General des 14. Armeekorps, General der Infanterie von Schlichting, zum Zweck von Truppenbesichtigungen anwesend ist.

\* Verfertigungen und Ernennungen. Der Großherzog hat den Professor Gottfried Schellenberg an der Realschule in Ueberlingen in gleicher Eigenschaft an jene in Freiburg versetzt, dem Reallehrer Philipp Fies an der erweiterten Volksschule in Pforzheim die etatsmäßige Stelle eines Direktors an der erweiterten Volksschule zu Pforzheim übertragen; ferner 1. nachgenannte Professoren an Gelehrtenschulen in gleicher Eigenschaft versetzt: den Professor Friedrich Wilhelm Silberstein am Gymnasium in Laß an jenes in Bruchsal, den Professor Friedrich Widder am Gymnasium in Laß an jenes in Öbrach, den Professor Carl Goos am Gymnasium in Öbrach an jenes in Laß, den Professor Dr. August Herzog am Gymnasium in Lauderbischofsheim an jenes in Mannheim, den Professor Wilhelm Köhler am Gymnasium in Lauderbischofsheim an jenes in Pforzheim, den Professor Dr. Hermann Müller am Gymnasium in Mannheim an jenes in Heidelberg, den Professor Rudolph Grasshof am Gymnasium in Bruchsal an jenes in Karlsruhe, und den Professor Georg Ernst Hies an der Realschule in Lodenburg an das Gymnasium in Laß; 2. etatsmäßige Stellen als wissenschaftliche Lehrer an nachbenannten Gelehrtenschulen, unter Ernennung der betreffenden Professoren, übertragen: am Gymnasium zu Laß dem mit der Leitung der Höheren Bürgerschule in Hornberg betrauten Dionysius Gustav Adolf Spatz, am Gymnasium zu Pforzheim dem nichtetatmäßigen Lehrer an genannter Anstalt Edwin Lepp, am Gymnasium in Lauderbischofsheim den Lehramtspraktikanten Dr. Georg Heinrich Vertsch am Realgymnasium zu Mannheim und Fridolin Leiber am Gymnasium zu Heidelberg, am Gymnasium in Mannheim den Lehramtspraktikanten Philipp Eberhard und Dr. Paul Friedrich Mann an genannter Anstalt, am Progymnasium in Donaueschingen dem Lehramtspraktikanten Gustav Niezer am Gymnasium in Konstanz, am Gymnasium in Bruchsal dem Lehramtspraktikanten Dr. Max Dopner am Gymnasium daselbst, dem Lehramtspraktikanten Dr. Otto Bender von Baden wurde unter Verteilung des Titels „Professor“ die etatsmäßige Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers am Schullehrerseminar in Meersburg übertragen.

\* Die Einnahmen der Bad. Bahnen betragen im Monat Mai:

Table with 6 columns: Personen-Beförderung, Güter-Beförderung, sonstige Einnahmen, Summe, Jan. bis Mai mit Vorj. The table shows revenue figures for various railway lines.

Der Landesverein badischer Eisenbahnbeamten hielt in Karlsruhe seine Jahresversammlung ab. Vertreter der einzelnen Bezirksvereine hatten sich in großer Anzahl eingefunden.

\* Einen Kalender über die Sonntagsruhe und Sonntagfeier im Stadt- und Landbezirk Mannheim-Ludwigsbafon hat Herr Postsekretär v. Meißel dahier pro 1. Juli 1894/95 herausgegeben. Das handliche Büchlein, welches im Verlage des Herrn Wilhelm Binsgräf erschienen und daselbst zu haben ist, enthält in übersichtlicher Weise alle Bestimmungen über die Handhabung der Sonntagsruhe im handlungswirtschaftlichen Leben von Mannheim und Ludwigsbafon und den Landbezirken dieser Städte und bildet somit ein sehr dankbares Nachschlagewerk, dessen Ankauf nur auf's Warmste empfohlen werden kann.

\* Sanitäts-Colonne. Außer den gestern gemeldeten Unglücksfällen, wo Mitglieder der Sanitäts-Colonne der hiesigen militärischen Vereine die erste Hilfe leisteten, haben wir noch folgende nachzutragen: Bei dem vergangenen Woche auf dem Neckarvorland vorgekommenen Unfall, wo der Verlademeister Affian verunglückte, war es Kamerad Wilhelm Kögel, welcher dem Verunglückten einen Rothverband anlegte und die Ueberführung ins Krankenhaus bewerkstelligte. Bei dem am Montag Nachmittag in der Schweinger Vorstadt vorgekommenen schweren Unfall, wobei dem Fuhrmann Wilhelm Becker beide Beine abgefahren wurden, legte Kamerad Ernst Müller dem Verunglückten zwei Stützverbände an und konnte alskamm der Transport des Beider auf einer Trage des Militärvereinsverbandes nach dem Allgem. Krankenhaus ausgeführt werden.

bergs geschandeter und von ihrem Vorhabe, Herrn Vogt, mit einer überaus treffenden und mit wohlbedientem Beifall aufgenommenen Ansprache überreicher silberner Pokal besonders Bewunderung. Herr Wassermann-Schweizingen überbrachte einen Lorbeerkranz. Herr Schied, der Vorstand des Neckarbischofsheimer Singvereins, nahm die Gaben entgegen und sprach dafür seinen innigen Dank aus. Beim Wettsingen für Landvereine erhielt die „Eintracht Neuenheim“ den ersten Preis, bestehend in einer goldenen Medaille. Von den Stadtvereinen erhielt den 1. Preis (goldene Medaille) die Liedertafel Heidelberg, den 2. Preis (silberne Medaille) der Liederkreis Schweizingen, den 3. Preis (Diplom) die Eintracht Heidelberg.

\* Kleine Mittheilungen. In Haxlach erkrankte das 2-jährige Kind des Maurers August Brinbach. — In Schutterzell fiel das 2-jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Leonhard Wangler in den Weiher und ertrank. — In Kirchzarten verunglückte bei einer Feuerwehrrunde das Feuerturmmitglied Altbürgermeister Rud. indem er mit einer Dachleiter, welche er nicht genügend einhakte, von der beträchtlichen Höhe am Gasthaus zur Fortuna herunterfiel, wobei er einen schweren Beinbruch erlitt. — In Wiesenthal erkrankte die 42 Jahre alte Wittwerin A. Vogel II. Schlimme Vermögensverhältnisse sollen die Ursache der Thät gewesen sein. — In Etlingen haben zwei Fabrikanten, welche seit vielen Jahren der Familie Haug gehörten, den Besitz gewechselt. Erstens ist die in vollem Betrieb befindliche Bad. Pergamentpapierfabrik Gerhard u. Haug durch Verkauf auf den bisherigen Prokuristen, Herrn Eduard Kühn, übergegangen und wird letzterer die Geschäfte unter seinem eigenen Namen weiterführen. — Ferner hat die Firma G. Wittmer in Konstanz die frühere Kunstdüngerfabrik käuflich erworben. — In Radolfzell machte der Landwirth Wengle mit einigen seiner Angehörigen einen Ausflug nach Espfingen. Dasselbst angekommen, wurde er im Wirthshaus — wohl in Folge der herrschenden Hitze — von einem Schlag ergriffen und verstarb alskald. — In Wiesenthal wurde Gemeindevorsteher Josef Schmitt zum Bürgermeister gewählt.

\* Die diesjährige Spargelsaison kann als beendet angesehen werden. Die Produzenten stehen mit dem Ertrag gegen frühere Jahre sehr zurück, was besonders der ungünstigen Witterung zugeschrieben ist. Die Nachfrage war deshalb sehr rege und viele Conferensfabriken haben ihren Bedarf noch nicht vollständig gedeckt.

\* Die Pfälzische Kampfgesellschaft für den 15. Juli in Aussicht genommenen Festes auf dem Schanzel bei Eckenobon wird die Pfälzische Bahn fahrtpreismäßigung für alle Festbesucher von allen Pfälzischen Stationen aus in der Weise gewährt, daß ein einfaches Billet zur Hin- und Rückfahrt benutzt werden kann. Außerdem läßt die Pfalzbahn einen Extrazug von Neustadt nach Eckenobon gehen, welcher um 8 Uhr 41 Min. in letzterer Stadt eintrifft. Der Zug geht im Anschluß an den um 7 Uhr 12 Min. von Ludwigsbafon abgehenden fahrtmäßigen Zug, welchen die Mannheimer Theilnehmer benutzen werden. Ueber den militärischen Theil der Feier wird Herr Rittmeister A. H. r. n. b. a. ch von Saargemünd auf dem Schanzel sprechen, während Herr Keller Schmidt von Eckenobon über den historisch-politischen Theil einen Vortrag halten wird. Der ganze Festakt ist auf die Zeit von 2 bis 4 Uhr Nachmittags vorgesehen.

\* Konturje in Baden. Mülheim. Ueber das Vermögen des Steinbauers und Wirths Karl Hagoni in Kallenbach, Gemeinde Malsburg; Konkursverwalter: Rathschreiber Sieber in Weilingen; Prüfungstermin: Mittwoch, 25. Juli.

\* Wettsingen. Bei dem am vergangenen Sonntag in St. Johann abgehaltenen Velociped-Wettrennen erhielt Herr Karl Zimmermann von Mannheim einen ersten, zwei zweite, sowie einen dritten Preis.

\* Aus dem Großherzogthum. \* Neckarbischofsheim, 26. Juni. Das am Sonntag abgehaltene 50-jährige Stiftungsfest des Singvereins Neckarbischofsheim war sehr zahlreich besucht und nahm, begünstigt vom schönsten Sommerwetter, einen glänzenden Verlauf. Herr Bürgermeister Neuwirth begrüßte die Festgäste in einer warmen Ansprache. Die mit lebhaftem Beifall begrüßte Festrede hielt der Herr Stadtpfarrer von Neckarbischofsheim. Die einzelnen Vereine hatten hübsche, zum Theil werthvolle Geschenke mitgebracht. Darunter erregte ein von der „Liedertafel“ Heidel-

bergs geschandeter und von ihrem Vorhabe, Herrn Vogt, mit einer überaus treffenden und mit wohlbedientem Beifall aufgenommenen Ansprache überreicher silberner Pokal besonders Bewunderung. Herr Wassermann-Schweizingen überbrachte einen Lorbeerkranz. Herr Schied, der Vorstand des Neckarbischofsheimer Singvereins, nahm die Gaben entgegen und sprach dafür seinen innigen Dank aus. Beim Wettsingen für Landvereine erhielt die „Eintracht Neuenheim“ den ersten Preis, bestehend in einer goldenen Medaille. Von den Stadtvereinen erhielt den 1. Preis (goldene Medaille) die Liedertafel Heidelberg, den 2. Preis (silberne Medaille) der Liederkreis Schweizingen, den 3. Preis (Diplom) die Eintracht Heidelberg.

\* Kleine Mittheilungen. In Haxlach erkrankte das 2-jährige Kind des Maurers August Brinbach. — In Schutterzell fiel das 2-jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Leonhard Wangler in den Weiher und ertrank. — In Kirchzarten verunglückte bei einer Feuerwehrrunde das Feuerturmmitglied Altbürgermeister Rud. indem er mit einer Dachleiter, welche er nicht genügend einhakte, von der beträchtlichen Höhe am Gasthaus zur Fortuna herunterfiel, wobei er einen schweren Beinbruch erlitt. — In Wiesenthal erkrankte die 42 Jahre alte Wittwerin A. Vogel II. Schlimme Vermögensverhältnisse sollen die Ursache der Thät gewesen sein. — In Etlingen haben zwei Fabrikanten, welche seit vielen Jahren der Familie Haug gehörten, den Besitz gewechselt. Erstens ist die in vollem Betrieb befindliche Bad. Pergamentpapierfabrik Gerhard u. Haug durch Verkauf auf den bisherigen Prokuristen, Herrn Eduard Kühn, übergegangen und wird letzterer die Geschäfte unter seinem eigenen Namen weiterführen. — Ferner hat die Firma G. Wittmer in Konstanz die frühere Kunstdüngerfabrik käuflich erworben. — In Radolfzell machte der Landwirth Wengle mit einigen seiner Angehörigen einen Ausflug nach Espfingen. Dasselbst angekommen, wurde er im Wirthshaus — wohl in Folge der herrschenden Hitze — von einem Schlag ergriffen und verstarb alskald. — In Wiesenthal wurde Gemeindevorsteher Josef Schmitt zum Bürgermeister gewählt.

\* Tagesneuigkeiten. — Düsseldorf, 24. Juni. Der Höchstbesteuerte des Regierungsbezirks Düsseldorf, Herr Krupp in Essen, hat bei der diesjährigen Steuerveranlagung sein Reineinkommen auf 7,100,000 M. angegeben gegen 6,000,000 im Vorjahre.

\* Berlin, 28. Juni. Die „Streuzeitung“ meldet, es sei nicht richtig, daß der Cerimonienmeister v. Roke von General v. Dahnke zur Haft gebracht worden sei. Herr v. Roke habe vielmehr, als er hörte, er werde mit den anonymen Briefen in Verbindung gebracht, sich aus freien Stücken zu Dahnke und mit diesem nach dem Militärarresthaus begeben, um sich einer Vernehmung durch den Untersuchungsrichter zu unterziehen. Nachdem Roke erklärt hatte, daß er mit der ganzen Angelegenheit nichts zu thun gehabt habe, der Schein aber ihn belästete, habe es in seinem eigenen Interesse gelegen, ihn in Untersuchungshaft zu nehmen, damit, wenn trotz seiner Einschließung noch weiterhin die fraglichen anonymen Briefe erschiene, dargethan werden könne, daß Roke unbelästigt an deren Erscheinen sei. Es seien inzwischen ungeachtet der Abschließung Rokes tatsächlich anonyme Briefe weiter geschrieben und versandt worden.

\* Theater, Kunst und Wissenschaft. Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim. Die gestrige Aufführung von „Kauvels Gardiner“ predigten“ und der „Cavalleria rusticana“ fanden Richtvertheils Willen ein junges Glas zu Grunde ging. Das wollte ich hindern — um jeden Preis! Als der Besuch gegangen war und Frau Schumann mit der Lampe ins Zimmer ihres Miethers trat, lächelte sie stillvergügt und befriedigt vor sich hin, weil ein bisher noch niemals von ihr wahrgenommener Ausdruck von stiller Glückseligkeit über seinen Zügen lag.

# Gefährliche Waffen

Roman von

Dr. Dr. Frelin v. Spätgen.

(Rechtlich verboten.)

78) (Fortsetzung.)

Ich danke — danke Ihnen, Gräfin,“ kramelte Sieghard leise, indem er sich zur Hand der Präpstin tief herabbeugte. Mehr zu sprechen, vermochte er jedoch nicht, weil Schmerz und Rührung ihm die Zunge gefesselt hielten. Erst nachdem Beide sich niedergelassen und die Gräfin ihm in vollster Offenheit, allein seine Gefühle für den Bruder so viel als möglich herabzudrängen, Bericht erhaltet hatte, schien er gefasster und mittheilbarer zu werden. Nur als die Präpstin von Prinz Möhringens Besuch in Brumet sprach, wurde er wieder unruhig und starrte schmerzhaft sinnend vor sich hin. Die Dame gewahrte das, und während ein feines Schelcheln ihren Mund umspielte, fragte sie plötzlich unbefangen: „Glauben Sie, Sieghard, daß der Prinz, welcher mir ausnehmend gut gefällt, in solcher Vermögenslage ist, um ein ganz armes Mädchen heirathen zu können?“ „Ein armes Mädchen — wieso? Wolfgang ist reich — sehr reich. Geld spielt bei ihm überhaupt keine Rolle. Er ist in der angenehmen Lage, ganz unabhängig davon zu sein,“ erwiderte der Gefragte in auffallender Hast.

Schon während die Präpstin sprach, hatte Sieghard, von seltsamer Unruhe ergriffen, den Sitz verlassen und war mehreremale planlos durch das Zimmer geschritten. Plötzlich blieb er wieder stehen, und mit einem Ausdruck kammnen Vorwurfs in den Zügen brachte er stotternd über die Lippen:

„Frau Gräfin, warum sagen Sie das Alles mir? O, ich errathe Ihren Ideengang sehr wohl — allein so beruhigend, ja beglückend diese Mittheilung mir sonst auch gewesen wäre — heute bleibt sie völlig bedeutungslos für mich. Denn jenen Hoffnungen und Wünschen, die meine Brust vor Monaten in Seligkeit geschwellt, noch einmal Raum zu geben, wäre in meiner jetzigen Lage — wohl mehr als vermessen. Nein — um Gotteswillen, nein, Gräfin Hortense, seien Sie barmherzig und rühren Sie an dieser Sache nicht — nie mehr — weil es für mich so schwer — zu überwinden und zu vergessen war!“

Die Präpstin hatte sich ebensfalls erhoben, und mit tiefer Rührung in den schönen Zügen schaute sie dem jungen Mann in das Angesicht.

„Gut — wie Sie wollen — ich ahnte nicht, daß Ihnen das so wehe thut, Sieghard,“ sagte sie leise; allein es schien, als legte sie eine merkwürdige Betonung auf jedes einzelne Wort. Aber wunderbar bleibt es dennoch, daß ich vor einigen Wochen aus Helios' Munde fast dasselbe hören mußte. Während ihrer Krankheit hatten die Fieberphantasien mir verrathen, was das kleine Herz bisher so streng verschlossen. Von einem Ruf, einem süßen Ruf — ward er gegeben, ward er gedeutet? redete sie, der etwas bisher ganz verborgen Schimmerndes plötzlich mit aller Macht gemacht hätte. Und als ich, nach des theuren Kindes Wenzung, ganz schüchtern davon zu sprechen wagte — da hat sie eben so wie Sie: „O, rühre nicht an dieser Sache — weil es für mich so schwer zu überwinden und zu vergessen war!“

\* Zwanzigstes Kapitel. „Gut Gott, Justizrath! Nun, wie wär's mit einem kleinen Geslauf — die Bahn ist himmlisch, nicht wahr, Angela? Kommen Sie nur herab — ich fahre Sie ein bisschen im Stußschlitten,“ rief eine helle Mädchenstimme dem am Ufer des festgefrorenen Obersees stehenden heiter zu.

Danke unterthänigst, gnädiges Fräulein! In meinen Jahren muß man sich davor hüten, daß weise alte Sprichwörter nicht zur Wahrheit — oder gar auf einen selbst angewendet werden,“ gab der Angeredete schlagfertig zur Antwort und sagte unter schallbarem Lachen rasch hinzu: „Ganz abgesehen davon, daß ich bei diesem lustigen Sport den jungen Damen ein spotschlechter Fahrer und Begleiter wäre, bin ich doch so indiskret, zu verrathen, daß vielleicht — binnen Kurzem zwei bessere Gesellschaftler hier auf der Wildfläche erscheinen und die ihnen zugetheilten Rollen zweifellos mit Freuden übernehmen werden. Als der Johann mich von meiner Behausung durch die Stadt latschirte, sah ich den bekannten kleinen Wagen mit den Fahren vor der Wohnung des Prinzen Möhringen halten. Darans Schlüsse zu ziehen, wäre allerdings nicht gar zu schwer! — Ich habe die Ehre, mich den jungen Damen zu empfehlen. Da ich bei Amtmann Godrecht zuerst etwas Geschäftliches zu erledigen hatte, so wird die Frau Präpstin mich sicherlich erwarten.“ Der Rechtsanwalt lästete den Hut und schritt auf dem hartgefrorenen und im Sonnenlichte des klaren Februartages glitzernden Schnee des Gartenweges dem Schlosse zu.

Ja, Sieghard, und ich glaube keine Indiskretion zu begehen, indem ich das verrathe. Nicht das erstmal im Leben wäre es gewesen, daß um eigenstättigen Trostes und um das

(Fortsetzung folgt.)

unter dem Zeichen des Scheidens. Mit ersterem Stück verabschiedete sich der Regisseur desselben Herr Dr. Wolfgang Alexander Meyer, der während des letzten Jahres die Geschäfte eines Dramaturgen an unserem Hoftheater führte und sich leihweise auch als verständnisvoller Regisseur zeigte.

Theater-Notiz. Von der Intendanz wird uns mitgeteilt: Herr Blankenstein von Berliner Theater, welcher vor Kurzem an der hiesigen Hofbühne gastierte, hat der Intendanz mitgeteilt, daß eine körperliche und psychische Indisposition ihn an der Entfaltung seiner künstlerischen Begabung verhinderte, und er nur, um den Spielplan des hiesigen Hoftheaters nicht zu stören, sein Gastspiel zu Ende geführt hat.

Theater-Notiz. Von der Intendanz wird uns folgende Mittheilung: Das Spieljahr 1894/95 wird vom 2. September mit der Oper „Margarethe“ eröffnet werden. Als erste Novität des Schauspielers ist „Brave Vent“ von Grund von Angenrader in Aussicht genommen.

Der „Post“ zufolge beschäftigt Major v. Bismann während seines Aufenthaltes in Europa die Geschichte des Araberaufstandes in Deutschafrika zu schreiben und fordert alle Personen, die direkt oder indirekt mit der Geschichte des Aufstandes in Verbindung gestanden haben, auf, ihm Stoff zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Im Prozeß Raas-Traumann fand heute Vormittag die Verkündung des Urtheils statt. Die Angeklagten Richard Traumann, Wilhelm Raas, Dr. Max Raas und Eugen Raas wurden von der Beschuldigung der Untreue resp. Beihilfe hierzu freigesprochen.

Herr Dr. Landgraf veröffentlicht in dem Kanoncn...

Heute dieses Blattes eine Dankagung, worauf wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 26. Juni. In der Angelegenheit des Ceremonienmeisters v. Koke schreibt, wie die „Nat.-Ztg.“ mittheilt, ein Berichterstatter, der zu den Hofkreisen Beziehungen hat: Die Vernehmungen hochgestellter Mitglieder der Hofgesellschaft nehmen ihren Fortgang. Sehr dringlich muß die Vernehmung des Hofmarschalls der Kaiserin Friedrich, des Fürsten v. Reibschach gewesen sein, denn kaum war dieser von hier nach Schloß Friedrichsberg abgereist, um dort zum Geburtstage der Kronprinzessin Sophie von Griechenland anwesend zu sein, als ihm sogleich ein dringendes Telegramm nachgeschickt wurde, sofort nach Berlin zurückzukehren, um vom Kabinetur vernommen zu werden.

Paris, 26. Juni. Der Polizeipräsident Lepine, der gestern früh aus Lyon hierher zurückgekehrt ist, theilte einem Berichterstatter genauere Einzelheiten über den Mord mit. Danach war der Mörder Cesaris dem Wagen bereits nachgelaufen, dabei mit beiden Händen einen Blumenstrauß haltend. Am Wagen angelangt, bot er Carnot mit der linken Hand den Strauß. Carnot beugte sich vor, um den Strauß zu empfangen; in diesem Augenblick zog Cesaris den Dolch, der in der Papierhülle des Blumenstraußes verborgen war, und steckte ihn Carnot vor den Brustkasten in den Leib.

Madrid, 27. Juni. (Privat-Telegr.) In Barcelona verfuhr ein Arbeiter in das Hotel des Civilgouverneurs einzudringen und die Thüre des Cabinets zu sprengen. Er wurde verhaftet. Der Attentäter war im Besitze eines Dolches. Es herrscht große Erregung.

Mannheimer Handelsblatt.

Das hiesige Königl. Italienische Konsulat erhält soeben die Mittheilung, daß ebenso wie bei der Ital. ital. Rente auch bei den italienischen Eisenbahn-Obligationen die Vorderzins in einem Exemplar einzureichen sind.

Schnelldruckerei Albert & Comp. in Frankfurt. Die Generalversammlung genehmigte die vom Aufsichtsrath vorgeschlagene Dividende von 7 pCt.

Mannheimer Effektenbörse vom 26. Juni. An der heutigen Börse notirten: Brauerei Sinner-Aktien 214 G., Badische Rück- und Privatversicherungs-Aktien 25 P., Bergbacher Aktien 233 bez.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 26. Juni. Table with columns for various securities and their prices.

Frankfurter Mittagbörse vom 26. Juni. Das tragische Ereigniß von Lyon nahm auch heute Geist und Gemüth der Börsenbesucher fast vollständig in Anspruch.

Frankfurter Effekten Societät v. 26. Juni, Abds. 6 1/2 Uhr. Cellerbach, Kredit 280 1/2, Diskonto-Kommandit 187, Berliner Handelsgesellschaft 184.20, Dresdener Bank 188.80, Banque Ottomane 124.70, Oester.-Ung. Staatsbahn 261 1/2, Mittelmeer 77.50, Meridionalaktien 169.50, Serb. Exp. B. 67.20, Serb. Tabak 70, Serb. Goldrente 70, 4proz. Griechen 83.50, Allgen. Elektricitäts-Verf. 177, Wochan 151, Concordia 83.20, Gelsenkirchen 151.70, Harpener 151, Siberia 128, Suez 128.00, Türensische 83.50, Gottthard-Aktien 167.20, Schweizer Central 180.10, Schweizer Nordost 117.50, Zürich-Simplon St.-Aktien 72, Union 88.70, Spruz. Italiener 77.50.

Mannheimer Produktenbörse vom 26. Juni. Weizen per Juli 14.00, Nov. 14.80, März 14.85, Roggen per Juli

12.50, Nov. 18.00, März 18.20, Hafer per Juli 14.10, Nov. 12.10, März 12.70, Mais per Juli 10.40, Nov. 10.80, März 10.80. Tendenz: fester. Auf höhere Forderungen vom Amerika und Russland war die Stimmung gehoben und fanden in Weizen mehrfache Abschlässe statt. Uebrigens Artikel geschäftlos.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 26. Juni.

Table with columns for Month, Weizen, Mais, Schmalz, Zucker, etc., showing market prices.

Schiffahrts-Nachrichten. Mannheimer Daten Verkehr vom 26. Juni.

Table listing shipping companies, destinations, and departure times.

Neu York, 24. Juni. (Drahtbericht der Compagnie generale transatlantique).

Schiff „La Bourgogne“ am 16. Juni ab Havre, ist heute Morgen 4 Uhr hier angekommen. Mitgetheilt durch die General-Vertreter Gundlach & Bärenlian in Mannheim.

Wasserstandsnotizen vom Monat Juni.

Table showing water levels at various locations from June 22nd to 27th.

Wassermenge des Rheines vom 26. ds.: 16° R.

Table showing water volume and temperature of the Rhine.

Die durch ihre unübertreffliche Bauform, Alesant und Solidität weitberühmten Schuhwarenfabrikate von Otto Herz & Co. Frankfurt a. M., sind für Mannheim und Umgebungsorten nur allein acht zu haben bei Georg Hartmann's Schuhgeschäft, B. 4, 6, am Fruchtmarkt unter Eck (Telephon 443).

Bibundi - Cigarren.

Table listing cigar brands and prices.

Doering's Seife mit der Eule

ist für die Toilette der Damen weit unentbehrlich. Zur Pflege der Hände, des Halses, des Gesichtes eignet sich nichts besser als diese außerordentlich reine, milde, voll kommen neutrale und lieblich parfümirte Toiletteseife. Sie verleiht der Haut eine wahrhaft wunderbare Geschmeidigkeit, sammtartige Weiche, Frische und schenkt Zeit und hat nicht die Nachtheile im Gefolge, die andere, wenn auch noch so feine Seifen, Crème u. haben.

### Amthliche Anzeigen

#### Bekanntmachung.

Die Ausschreibung pro 1894 betr.

(160) Nr. 8702. Das Ausschreibungs-Geschäft für das Jahr 1894 findet am

- Montag, den 25. Juni
- Dienstag, den 26. "
- Mittwoch, den 27. "
- Donnerstag, den 28. "
- Samstag, den 30. "
- Montag, den 2. Juli
- Dienstag, den 3. Juli,

jeweils Vormittags 8 Uhr begynnend, im Gasthof zum "Bäcker Hof" G. 6, 3. Bahnhöflein statt.

Zu demselben haben zu erscheinen von den Verpflichtigen, welche beim diesjährigen Aufhebungsgeschäfte vorgestellt wurden.

1. Diejenigen, welche für tauglich befunden wurden,
2. Die zur Ersatzreserve Ueberwiesenen,
3. Die zum Landsturm Ueberwiesenen,
4. Die für untauglich Erklärten,
5. Die von den Truppenführern abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen.

Der Tag, an welchem die einzelnen Militärpflichtigen zur Vorstellung kommen, wird denselben noch persönlich bekannt gegeben werden.

Sämmtliche Militärpflichtigen haben punkt  $\frac{1}{8}$  Uhr zu erscheinen und werden nach  $\frac{1}{8}$  Uhr Erscheinende gemäß § 26 Ziff. 7 W.O. bestraft.

Die Superrevision derjenigen Reservisten und Wehrleute, die sich als heldendienunfähig gemeldet haben und Invaliden findet in der Zeit vom:

25. Juni bis 2. Juli statt.

Die Superrevision der noch vorläufig beurtheilten Reservisten, sowie der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften findet am:

Mittwoch, 27. Juni l. J. 41870 statt.

Sämmtliche Militärpflichtigen haben in reinem und nüchternem Zustande zu erscheinen und ihre Loosungs- bzw. Verrechtmigungscheine mitzubringen. Dies wird den Verpflichtigen mit dem Aufhänge bekannt gegeben, daß gemäß § 26 Z. 7 W.O. die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden mit Geldstrafe bis zu „dreißig Mark“ oder Haft bis zu „drei Tagen“ bestraft werden, und außerdem der Vortheile der Loosung für verlustig erklärt und als Vorkriegs-Einzelfreiwil. behandelt werden können.

Wer sich der Bestimmung im Entwurf widrig verhält, wird als unsicherer Desertionspflichtiger behandelt; er kann außerordentlich gemustert und sofort zum Dienst eingestellt werden.

Die durch Krankheit am Erscheinen Verhinderte, haben ein ärztliches Zeugniß einzubringen. Dasselbe ist, sofern der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich zu beglaubigen.

Die Herren Bürgermeister haben sich mit den Verpflichtigen aus ihren Gemeinden im Musterungsbüro einzufinden.

Vorsteher-Bekanntmachung ist seitens der Bürgermeisterämter wiederholt in ordentlicher Weise bekannt zu machen.

Mannheim, 18. Juni 1894.

Groß. Bezirksamt: Dr. Schmidt.

#### Ohne Concurrenz.

Lagerherde in Gäßchen u. Schmiedeleien, ein ausgezeichnetes Material von 20 Mark an unter Garantie zu verkaufen bei 35285

Wilh. Baumüller, F. 6, 3.

#### Konkursverfahren.

Nr. 35110. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossers Wilhelm Händler in Mannheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schluß-Verzeichniß Termin bestimmt auf:

Samstag, 21. Juli 1894.

Vorm. 9 Uhr

vor Sr. Amtsgericht II hier.

Verichtsdirektor Gr. Amtsgerichts Stal.

#### Strassenwärtersdienst.

Die neu errichtete Stelle eines Strassenwärters in Mannheim, District No. 10a, mit einem Jahreslohn von 600 M., wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben sich bis längstens am 29. Juli d. J. bei dem Strassenmeister Randauscher in Mannheim (Siedenhof 182) zu melden und ihrer Bewerbung ein gemeindeärztliches Zeugniß, ärztliches Gesundheitsattest und etwaige Militärapapiere (Civilvorführungschein, Militärapap., Führungskarte) beizulegen.

Mannheim, den 25. Juni 1894.

Sr. Waffer

und Strassenbau - Inspection.

#### Fourage-Lieferung.

Der Landw. Bezugsverein Mannheim bezieht 300 Ctr. 80er prima Wiesheu und 100 Ctr. prima Daker. Die Lieferung soll auf dem Submissionsweg vergeben werden.

Die Bedingungen können auf dem Vereinssecretariat Nr. 8, 14 täglich von 8-10 Uhr Vormittags eingesehen werden. Die eingelaufenen Offerten werden am 16. Juli l. J. in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten Mittags 12 Uhr ebenfalls öffentlich eröffnet.

Mannheim, den 25. Juni 1894.

Die Direction.

#### Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 28. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr.

wird im Pfandlocal Q. 4, 5 dahier: 6 Grabsteine, 1 Kistig mit 4 Kanarienvogel, 2 Blumenwägen, 1 Balken Antiquitäten, 1 Pianino, 1 Secretär, 1 runder Tisch, 2 Sofa mit 2 Kissen, 1 Blechwalzmaschine, 1 Musikstuhl, 4 Spiegel, 1 Klavier u. 6 Posters, 2 Bilder, 2 Paar Vorhänge mit Galerien, Tisch- und Boden-Decken, circa 20 Meter Frauenkleiderstoffe und 80 Meter weiß. Stoffe, 2 Schloßhüter, 1 Spiegel, 1 Schreibkommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Kabinet mit 2 Armorselbst, 1 Kleiderkasten, hieran anschließend, mit Fußmehmentum am Bahnhofsplatz: 1 eiserne Badwanne, 1 Teilwäschmaschine, 1 Hebel- und ein Sedemwagen mit Gewicht, 1 Bad-Werk, 1 Anrichtentisch, 2 Dienstbotenbetten, 1 Koffer- und 1 Biersevier, 1 Handlaren, 1 Holzbund, circa 4 Eier Backofen, 2 Kleiderkasten, einige Bilder und Spiegel im Vollstreckungswege öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Mannheim, den 26. Juni 1894.

Gödel.

Verichtsdirektor, C. 4, 3.

#### Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr

wird im Pfandlocal Q. 4, 5 dahier: 2 vollständig aufgerüstete Betten, 2 weiche Kladderstränke, 3 Kommoden, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 1 Sandauerwagen, 3 Sofa's, 2 Nachttische, 3 Nohelstühle, 2 ornate Tische, 3 vierreihige Tische, 1 Bücherregal, 1 Bettstelle mit Strohhalm, 4 Blumenstische, 1 Consoletisch, 1 Arbeitstischchen, 1 Zanreuil, 1 Wandspiegel, 1 Hängelampe, 2 Bodenlampen, 1 Kunst-Veranda, 1 Parthis Seersack u. Koffer, Borngangstangen, ein Eitelberstul, 1 Leberstich und sonst verschiedene Herrenkleider, 18 Bilder, 1 Vogel mit Käfig, 300 leere Cigarrenstücken und sonst verschiedenes im Vollstreckungswege gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Mannheim, den 26. Juni 1894.

Gödel.

Verichtsdirektor, K. 2, 31.

#### Freitag, den 29. u. Samstag, 30. Juni, Vorm. von 8-12 Uhr, Nachm. 2-7 Uhr

lasse ich mein noch gut assortirtes Lager in

#### Regen- u. Sonnenschirmen

nur bessere u. beste Sachen, durch Herrn Georg Aufstett versteigern.

Am Samstag Abend 6 Uhr wird die Laden-Einrichtung angeboten.

F. Körner, E. 1, 15

Schirmfabrikant.

Zu Anspalten und Wachsen von Kähnen, sowie im Reinigen und Wachsen von Parquetböden empfiehlt sich unter prompter u. billiger Bedienung.

Neu Bedn. Schneiderei, L. 4, 17.

#### Bekanntmachung.

Die Heimzahlung des Anlehens der Stadtgemeinde Heidelberg vom Jahre 1882 betr. Zufolge Beschlusses des Bürgerausschusses vom 20. d. Mts. und unter Bezugnahme auf § 4 der Anlehensbedingungen kündigen wir hiermit das durch die Stadtgemeinde Heidelberg im Jahre 1882 aufgenommene 4 procentige Anlehen im Nominalbetrag von 3.300.000 Mark zur Heimzahlung auf 1. Oktober 1894.

Die Einlösung der betreffenden Stücke erfolgt von diesem Tage ab bei der Stadtkasse Heidelberg, sowie bei der Deutschen Bank in Berlin und Frankfurt a. M. und bei Köhlers Bank in Mannheim und Heidelberg.

Heidelberg, den 28. Juni 1894.

Der Stadtrath:

Dr. Wildens.

42431

#### Dünger-Versteigerung.

Donnerstag, 28. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr

versteigern wir auf unserem Bureau im Städt. Bauhofe das Düngerergebnis von 80 Pferden für den Monat Juli 1894.

Städt. Abfuhr-Anstalt.

Die Verwallung: 42568

Sauer.

Atingmann.

#### Versteigerung.

Donnerstag, den 28. und Freitag, den 29. Juni, Nachm. 2 Uhr

versteigere ich in F. 4, 12 $\frac{1}{2}$  (Zughof) hinteres Lokal:

80 Stück Chromo-Bilder,

20 Stück Photogr.-Bilder

42529

Gg. Aufstett.

42539

#### Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Wir theilen hierdurch ergebenst mit, daß wir unterm Heutigen unsere Geschäftsräume nach

#### F 2, 4 $\frac{1}{2}$ , Marktstrasse,

gegenüber der Pfarrkirche,

verlegt haben.

Durch bedeutend vergrößerte Räumlichkeiten und entsprechend vergrößertes Lager können wir jeder an uns gestellten Anforderung Genüge leisten.

Bei Bedarf bestens empfohlen haltend, zeichnen

Hochachtungsvoll

#### Gebrüder Born,

F 2, 4 $\frac{1}{2}$ .

Möbel- und Bettenfabrik.

#### Kneipp'sche Anstalt,

14. Querstrasse 12 (Neokarvorstadt).

Güsse, Wädel, Dämpfe werden in meiner Badeanstalt durch einen erprobten Bademeister, welcher längere Zeit in Böhlschhofen bei Sr. Hochwürden Herrn Baron Kneipp wirkte, sowie in der Kneipp'schen Kuranstalt Weinsheim bereits 5 Jahre als Bademeister thätig war, verabsolgt. Preis des einzelnen Gusses 20 Pf., vollständige Kneipp-Kur bestehend in 3 Anwendungen, Güsse, Wädel und Dämpfe M. 1— pro Tag. Für Unbemittelte Preisermäßigung.

Geöffnet von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Samstag bis 3 Uhr Nachmittags.

Hochachtungsvoll

Friedr. Greulich, Badeführer. Eugen Bibor, Bademeister.

#### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt T 6, 7 und halte mich in Anfertigen von Costümen aller Art bestens empfohlen. Guter Schnitt, eleganter Sitz werden garantirt. Costüme von 6 Mark an à Façon.

Frau Emilie Seif, T 6, 7.

Zur Reise empfehle in großer Auswahl

#### Reiserollen

in allen Preislagen schön und praktisch, Haar- u. Kleiderbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Reise-, Seifen- und Puderboxen, Flacons, Reise-Brennlampen, Eisen und Spiegel etc.

#### Reise-Necessaires

beste Fabrikate mit solider prakt. Einrichtung.

Emil Schröder, E 3, 15,

gr. Lager in- u. ausländ. Parfumerien u. Seifen.

#### Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3

empfehle sich zur Herstellung von Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

#### Turn-Verein

Mannheim. Wir bringen hiermit unseren verehrlichen Mitgliedern zur gef. Kenntniß, daß der Eintritts-

tarifen für das Panorama International zum ermäßigten Preise bei unserem Diener zu haben sind.

Der Vorstand.

#### Sängerbund.

Samstag, den 1. Juli 1894:

#### Herren-Ausflug

nach Allerheiligen.

Näheres durch Rundschreiben.

Der Vorstand.

#### Musikverein.

Mittwoch Nachmittags 4 Uhr

#### Probe

für Sopran und Alt in der Aula des Gymnasiums.

#### Stolze'scher Stenographen-Verein Mannheim.

Auf vielfeitiges Verlangen eröffnen wir demnächst wieder neue Unerrichts-Kurse. Der Tag der Eröffnung wird l. Jt. noch besonders bekannt gegeben.

Anmeldungen beliebe man an unsern l. Vorsitzenden Herrn Fr. Stoll (i. Fa. Rabus & Stoll) zu richten.

Der Vorstand.

#### Gebrauchte Bücher

einzel u. ganze Bibliotheken laßt u. höchsten Preisen.

H. Kemnich, Buchbibl. N. 3, 7/8

#### Oeffentliche Dankagung.

In den 15 Jahren, innerhalb welcher es mir vergönnt war, als erster Beamter der Handelskammer für den Kreis Mannheim thätig zu sein, habe ich von so Vielen nicht bloß in den commerciellen und industriellen Kreisen der hiesigen Stadt, des Handelskammer-Bezirks und sogar noch weit über denselben hinaus, sondern auch außerhalb der gedachten Kreise so freundliches Entgegenkommen und thätige Unterstützung für meine Arbeiten gefunden, daß ich mich verpflichtet halte, bei meiner Uebersiedelung nach Stuttgart Allen hiemit herzlichst zu danken und zu bitten, mir auch in der Ferne ein freundliches Gedenken zu bewahren.

Mannheim, 26. Juni 1894.

Hochachtungsvoll ergebenst

#### Dr. Jos. Landgraf,

vormaliger Handelskammer-Syndikus.

#### Zucht-, Kuh- und Kleinviehmarkt

mit Preisvertheilung.

Der nächste Zucht-, Kuh- und Kleinviehmarkt findet

Mittwoch, den 4. Juli 1894

statt und werden bei demselben folgende Preise nach den beigegebenen Bestimmungen ausgesetzt:

A. Für Diejenigen, welche Markttiere zuführen:

#### Für Zuchtfarren:

I. Preis: Für die beste und größte Sammlung von jungen Zuchtfarren des gelbschmalen Höhenflugs (Simmmentaler Original und in Baden gezüchtete Simmentaler) 100 M.

NB. Die Sammlung muß wenigstens aus 12 zuchttauglich befundenen Jungfarren bestehen.

II. Preis: Für die nächstbeste und nächstgrößte Sammlung von jungen Zuchtfarren von gleicher Beschaffenheit wie oben 50 M.

III. Preis 30 M.

#### Für Zuchtkühe:

I. Preis: Für die beste junge Zuchtkuh (3-5 Jahre alt) Simmentaler Rasse 40 M.

II. Preis: Für die zweitbeste Kuh von derselben Art 25 M.

III. Preis: Für die drittbeste Kuh von derselben Art 20 M.

#### Für Zuchtkalbinnen:

I. Preis: Für die beste, gelblich oder schön kräftige Zuchtkalbin Simmentaler Rasse 80 M.

II. Preis: Für die zweitbeste Zuchtkalbin derselben Art 25 M.

III. Preis: Für die drittbeste Zuchtkalbin derselben Art 20 M.

IV. Preis: Für die in der Beschaffenheit nächstfolgende Zuchtkalbin derselben Art 10 M.

V. Preis: Dergleichen 10 M.

#### Für Rinder:

I. Preis: Für das beste Kind Simmentaler Rasse 20 M.

II. Preis: Für das zweitbeste Kind derselben Art 15 M.

III. Preis: Für das drittbeste Kind derselben Art 10 M.

#### Für Milch- und Mastkühe:

I. Preis: Für die beste Milchkuh irgend welcher Rasse 30 M.

II. Preis: Für die zweitbeste Milchkuh wie oben 25 M.

III. Preis: Für die drittbeste Milchkuh wie oben 20 M.

IV. Preis: Für die in der Qualität nächstfolgende Milchkuh 10 M.

#### Für Mastfarren:

I. Preis: Für den schwersten Farren 20 M.

II. Preis: Für den zweitschwersten Farren 15 M.

III. Preis: Für den drittschwersten Farren 10 M.

#### Für Mastochsen:

I. Preis: Für das schwerste Paar Mastochsen 40 M.

II. Preis: Für das zweitschwerste Paar Mastochsen 25 M.

III. Preis: Für das drittschwerste Paar Mastochsen 15 M.

#### Für Mastkühe:

I. Preis: Für die schwerste Mastkuh 20 M.

II. Preis: Für die zweitschwerste Mastkuh 15 M.

III. Preis: Für die drittschwerste Mastkuh 10 M.

#### Für Maststiere:

I. Preis: Für das schwerste Maststier 25 M.

II. Preis: Für das zweitschwerste Maststier 20 M.

III. Preis: Für das drittschwerste Maststier 15 M.

IV. Preis: Für das viertschwerste Maststier 10 M.

#### B. Für Käufer:

60 M.

für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, daß er mindestens 15 Stück Großvieh im höchsten Gesamtbetrage, der bezahlt wurde, protokollarisch gekauft hat und das gekaufte Großvieh bis zur Abschächtung durch ihn im Viehhofe beläßt.

50 M.

für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, daß er mindestens 10 Stück Großvieh im zweithöchsten Gesamtbetrage, der bezahlt wurde, protokollarisch gekauft hat und das gekaufte Großvieh bis zur Abschächtung durch ihn im Viehhofe beläßt.

40 M.

für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 7 Stück Großvieh im dritthöchsten Gesamtbetrage protokollarisch angekauft zu haben und das gekaufte Großvieh bis zur Abschächtung durch ihn im Viehhofe beläßt.

30 M.

für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 4 Stück Großvieh im viertthöchsten Gesamtbetrage protokollarisch angekauft zu haben und das gekaufte Großvieh bis zur Abschächtung durch ihn im Viehhofe beläßt.

100 M.

für Käufer der 10 besten Zuchtfarren.

Im Städt. Schlacht- und Viehhofe dahier können 800 Stück Großvieh unter Dach aufgestellt werden.

Auf Verlangen der Viehhöfbesitzer wird gutes Heu, Mehl, Kleie und warmes Wasser zu Fütterungszwecken abgegeben und nach billiger Tare berechnet.

Kuch vor und nach einem Markte können Thiere in den Stallungen des Städt. Viehhofes eingestellt und gefüttert werden.

Kortstr. den 26. Juni 1894.

Der Stadtrath.

Sigrid. Schmacher.

#### Asphalt-Dachpappe, Holzcement, Carbolinum etc.

in nur prima Qualität empfiehlt billigst

40831

#### Seinr. Bropfe, Mannheim.

# Schürzen

Haus-, Küchen- u. Zier-Schürzen,  
Kinder-Schürzen  
und  
Kinder-Kleidchen

in den modernsten Façons und in grösster Auswahl empfohlen

## M. Klein & Söhne,

E 2, 45. 1 Treppe hoch. E 2, 45.

### Friedrich Platz

C 2, 15 Mannheim C 2, 15

Große Auswahl in Gewichten,  
**Balken-, Säulen- und  
Tafel-Waagen.**

**Spezialität: Decimal-Waagen,**  
eigene Fabrikation (System G. Schweizer).  
Sämtliche Meßwerkzeuge für Maschinen- u. Fabriken  
und Baugeschäfte.

Verzierung der Firma Dennert & Pape, Altona.  
Werkstätte für Präzisionsmechanik.  
Ferner bringe mein Optisches Waagen-Büro in empfehlende  
Erinnerung. 37568

Zu  
**bedeutend ermäßigten Preisen**  
werden vorgerückter Saison wegen die neuesten  
**Sommer-Unterröcke**  
**Gestickte Kinderkleider**  
ausverkauft. 41064

**Friedrich Bühler,**  
D 2, 10, Theaterstraße.

### Mittheilung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, das meine  
selteneren beiden Wäskufert  
**Joseph Haas und Conrad Federle**  
nicht mehr bei mir in Diensten sind. Dieselben sind  
nicht mehr berechtigt, für mich Bestellungen ent-  
gegenzunehmen, worauf ich, um Täuschungen vorzubeugen,  
meine verehrten Kunden aufmerksam mache. Mein Personal  
ist an dessen Wägen mit Zeichen „E. S.“ erkenntlich  
und muß bei jeder Bestellung Rechnung von mir vor-  
legen. 42525

Hochachtungsvoll

## Emanuel Strauss

F 3, 7 Eierhandlung F 3, 7.

# Eier! Eier!

Ich empfehle meine anerkannt  
**schwere Sorte frische Eier**  
(kein Auswurf) von M. 4,10 an per 100 Stück, frei  
im Haus. Ristenweise billiger.

## Emanuel Strauss

F 3, 7. Telephon 333. F 3, 7.

Die beste Seife für Wasche jeder Art ist

### Schrauth's

**Salmiak-Terpentin-  
neutrale Kernseife.**

Verhütet Einlaufen der Gewebe, erspart Basonbleiche etc.  
— laut Gebrauchsanweisung 42370

**per Pfund 45 Pfennige.**  
Wer kauft 100 mit abger. Schmelzwasser gratis.

Zu haben in allen besseren Colonialwaarenhandlungen  
und in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen.

### Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch  
**Ph. Fuchs & Priester,**  
Schwehinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.  
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

### Alfred Dresler, Ludwigshafen a. Rh.

Import von ausländischem Kieferholz.  
**Spezialität: Nussfournire,**  
besonders in geheiztem Holz. 42350  
Höfnerstraße 11. Bureau: Osenstraße 9.

## Geneverweh-Singchor.

Unter diesjähriges  
**Gartenfest**  
42459

findet Samstag, den 7. Juli, Abends 8 Uhr im „Badner Hof“  
statt und laden wir sämtliche Kameraden mit Familienangehörigen  
hievu freundlich ein.  
Karten für Eingeführte können von Sonntag, den 1. Juli  
an, jeden Abend in unserem Lokale „Halber Mond“ in Empfang ge-  
nommen werden.

Der Vorstand.  
Die Kameraden werden gebeten in Uniformrod und Mägen  
zu erscheinen.

## Mannheimer Liedertafel.

Sauftrag, 30. Juni, Abends 8 Uhr:  
**Familien-Abend** Ballhaus

wozu wir unsere werthen Mitglieder mit Familien- Angehörigen  
freundlich einladen. 42542

Der Vorstand.

## Mannheimer Parkgesellschaft.

Mittwoch, den 27. Juni, Nachm. 4-6 Uhr:  
**CONCERT.**

Donnerstag, den 28. Juni, Abends 8-11 Uhr  
Zur Feier der Anwesenheit der Delegirten-Versammlung  
der Ziegelei-Berufsgenossenschaft

## Grosses CONCERT

### Italienische Nacht, Belichtung der Park-Anlagen.

Entre 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der  
Abonnementkarten gestattet. 42513

Der Vorstand.

### Soolbad Orb.

## Villa Herchenröder.

Prachtvolle Lage mit großartiger Aussicht, großen Park.  
Ausgezeichnete Verpflegung. Bäder beim Hause. Preis  
4 M. 80 Pfg. und höher incl. Wohnung und Bad.  
Prospecte etc. stehen zur Verfügung. 40930

## Pension u. Restauration zur Stiftsmühle bei Heidelberg.

Großer prächtiger u. schattiger Garten, unmittelbar am Neckar,  
Park des Stift Neuburg und Wald anschließend, 1/2 Stunde  
von Station Karlsthor und gegenüber der Koltzstraße „Jäger-  
haus“ der Lokalbahn. Große und schöne Säle, freundlichst  
gelegene Zimmer, Mittagstisch 12-2 Uhr. Restauration à la carte.  
Selbstgelegene Weine, Bier aus der Eichbaum-Brauerei  
Mannheim, selbstgelegerten Apfelmilch, Kaffee, Thee,  
Chocolade, Cacao u. s. w. Jeden Tag frisches Ruchen,  
süße und saure Milch, — warme und kalte Bäder, Rahnfahrt.

Pension M. 4.—  
E. Reinhardt.  
39841

## Schönberg

schönster Punkt der Bergstrasse. — Ruhiger Sommer-  
Aufenthalt.

## Pension und Restaurant Schmidt

vormals Villa Schlapp, Grosser, schattiger Garten.  
Prachtvolle Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Eleg.  
möblirte Zimmer mit fein Pension M. 4.—. Auf Wunsch  
Wagen an der Station Bensheim. Von Touristen etc.  
gern besucht. 39811

Ankunft und Prospects durch den Besitzer  
**H. Schmidt** aus Frankfurt a. M.

## Luftkurort Marbach i. Odenw.

15 Minuten von Station Hetsbach-Beersfelden der Hess. Lud-  
wigsb. Linie Darmstadt-Frankfurt-Eberbach-Heidelberg.  
Bekanntester u. bestens empfohlener Luftkurort hart am  
Bergwald gelegen. — Vorsügliche Verpflegung, mässige  
Freizeite. Lebende Forellen, Krebse. Prospects u. nähere  
Ankunft erteilt bereitwilligst 41707  
**W. Pfeifer, Marbach, Post Hetsbach i. Odenw.**

Durch grosse Gelegenheitskäufe sind wir  
in der Lage,  
**prima Fahrräder**  
mit Kissenreifen zu M. 180 offer-  
niren zu können. Paen-  
mann M. 250-300. Dues  
garantie. grossen Näh-  
maschinen-Lager  
wora wir den Ausverkauf  
aus und einlösigen die Preise um 20%,  
gegen Kass. Eigene Reparaturwerkstatt.  
Neu und Umbau von Fahrrädern. Jede Reparatur  
wird unter Garantie schnellstens besorgt.

**Rief & Assmann, Mannheim, M 8, 5,**  
Schweizerstrasse No. 5.

## 54 erste Preise

erhielten an der Chicag. Welt-Ausstellung die  
**Original-Singer-Nähmaschinen.**

## G. Neidlinger, D 2, 1.

37744

Lebende 42607

## Tafelkrebse

Neue  
**Holl. Voll-Haringe**  
**Malta-Kartoffeln**  
**Florentiner Kartoffeln**  
**Delicateß-Schinken**  
**Simbeersaft**  
in vorzügl. Qualität.

## Mineralwasser

alle gangbaren Sorten.

## Herm. Hauer, O 2, 9.

**Zum Ansetzen**  
empfehle: 42606  
hochgradige

## Fruchtbranntweine

per Liter 50 und 60 Pfg.  
Nechten Nordhäuser  
**Korn-Branntwein**  
per Liter 80 Pfennig u. M. 1.—

## Georg Dietz,

Marktplatz. Teleph. 559

Zum Einmagen  
empfehle: 42608  
**Colonial-Zucker**  
alle Sorten,  
kassische Stärke  
Kornhäuser Korn  
Korn, Rum, Kirsch und  
Zwischenwasser etc.

## Ph. Gund, D 2, 9.

Ph. Gund, Pflanzen.

Es wird freiz zum  
**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügel)

angenommen unter Aufsicherung  
prompter und billiger  
Bedienung. 34911  
E 5, 6 dritter Etod.

Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügel)

angenommen und prompt und  
billig besorgt. 33863  
E 5, 19 parterre.

Große Vorhänge werden  
gemäßen u. gebügelt bei billig-  
ster Berechnung.

## E. H. V.

Donnerstag 1/2 6 Uhr dort;  
wichtige Mittheilung. 42587

## Ankauf

1 gebrauchten gut erhaltenen  
Gasbadesofen, Rister und  
Stehpult zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 42195 an  
die Expedition ds. Blattes.

Hügel, gut erhalten, zu kaufen  
gesucht. 42496  
Best. Offerten unter „Hügel“  
42426 an die Expedition ds. Bl.

Getragene Kleider lauff  
fr. Stohner, H 9, 26. 40728

## Ankauf.

Pumpen, Ruchen, Metalle  
und dergleichen Gegenstände we-  
den zu den höchsten Tagespreisen  
gekauft und auf Bestellungen  
zum Abholen. Persönliche Be-  
dienung zugesichert. 42579  
H. Beckerlin, E 6, 4.

## Ankauf

Ein gut rentables Geschäft mit  
Wirtshaus wegen Weingut sofort  
billig zu verkaufen. 42541  
Näheres im Verlag.

Ein neues Wohn-  
haus in der Nähe des  
Bahns. ca 8000 Mtr.  
Weg für Natur, Lager  
oder sonst für jeden anderen Zweck  
geeignet, wegen Todesfälle sehr  
billig unter günstigen Bedingungen  
zu verkaufen 42538

Aufstellanten bitten ihre Anträge  
unter No. 42535 an die Expedition  
d. Bl. zu richten.

## Ein kleines Gut

in der Nähe eines Kreisstädtchens  
an der Bergstrasse ist Todes-  
falls halber sofort 42450

## zu verkaufen

es zu verpachten. Es besteht aus  
1494 qm Hofraute, Scheuer und  
Decomontgebäude.  
2856 Grabgärten.  
ca 500 Ar sehr gutes Ackerland.  
87 „ sehr gutes Weingarten-  
land.

Die Gebäude sind in gutem Zu-  
stand und das Ackerland, welches  
sich vermöge seiner Bodenbe-  
schaffenheit zu jeder Bauart eignet,  
mit einer ergiebigen Ernte befüllt.  
Weil Offerten erdeien unter  
No. 3788 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a/M.

## Pianino

neuester Bauart, bester Fabrikat,  
preiswerth abzugeben. 40048  
E 8, 15, 2. Etod, recht.

Ein prima Fligel ist sehr  
billig zu verkaufen. 41700  
Näheres Nr 7, 22, 3. Etod.

## Pianino

neue u. gebu., nur vorzügl. Fabrikat,  
unt. Jähr. Garantie sehr bill. zu  
verf. O 1, 15, 2. Etod. 38684

Wegen Geschäftsveränderung  
verkaufe ich preiswürdig versch.  
Möbel, sowie Kassenkrant,  
Pianino, Spiegelschrank, Su-  
reane, Ausrichtisch u. s. w.  
37570 Sehn. G 3, 11.

## Ein gut gehender 41721

## Gasmotor

ist Veränderungshalber sofort  
preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. in der Exped. ds. Bl.

Ein eiserner Kleiderhänder  
(Kunstgegenstand), Gewinn aus  
der Gewerbe- und Industrie-  
Bereins-Lotterie, billig zu verk  
42576 H 7, 23, Laden.

Ein gut erhaltenes, schwarzes  
Haarergestell, sowie ein Com-  
toirabfahrluh wird billig abgege-  
ben. W 2, 17, 3. St. Hon 12-3  
Uhr. 42573

Zweitrad in bestem Zustande  
mit neuen Gummirifen für  
nur 85 M. abzugeben.  
Näheres im Verlag. 42558

Mehrere gebrauchte und neu  
Korsetts mit u. ohne Federn zu  
verkaufen. G 5, 17 1/2. 34790

Ein großes Oelgemälde zu  
verkaufen. 40562  
Näheres O 5, 1, Wirtschaft.

Ein Weitschiffwagen, 1-  
und 2spännig, mit Drehfelde, für  
Brauerei geeignet, zu verkaufen.  
Näheres im Verlag. 38285

1 fast noch neuer Photogr.  
Apparat 15 x 18 mit Zubeh.  
an 1 Amat. (Verlängern grat.)  
billig zu verkaufen. 42380  
U 6, 27, parterre.

2 egale Diktir, 1 fast neues Real,  
(passend für Tuch, Manufactur  
oder Kurwaaren) Herren- und  
Damenbüsten u. zu verkaufen.  
42298 Q 1, 1, Erdleben.

Ein Wirtshaus, Küffer,  
Conditorkorb und Resta-  
urationsherb, gut erhalten,  
billig zu verkaufen. 42304  
Näheres durch den Haus-  
meister der Harmonie-Gesell-  
schaft, D 2, 6.

Wegzugshalber sofort mehrere  
gebrauchte Möbeln billig zu verk.  
42299 U 6, 15, 2. Etod.

Eine Parthie alte Fenster,  
**G 1** Handschüre billig zu  
verk. T 2, 2. 42387

Ein vollständiges Bett und  
Schränke zu verk. C 9, 4. 42596

Wegzugshalber (sof. mehrere  
Wädrin billig zu verkaufen.  
42455 U 6, 15, 2. Etod.

Ein Hodrad, in gutem Zustande  
billig zu verkaufen. U 6, 19, 2.  
Etod, zu sprechen zwischen 1-3  
Uhr. 42211

Eine elegante Schlafzimme-  
einrichtung billig zu verk.  
Näheres im Verlag. 42419

Zweitradiger Handwagen bill.  
zu verkaufen. Q 7, 4. 42442

Badeeinrichtung mit Ofen  
zu verk. L 4, 5. 42458

2 junge schwarze Spiherr-  
händchen zu verkaufen.  
42562 E 4, 17, 1. Etage.

## Stellen finden Werkführer-Gesuch.

Für eine kleinere landwirth-  
schaftliche Wädhensfabrik wird  
ein tüchtiger selbsternerger  
jungerer Mechaniker als Werk-  
führer resp. Boxarbeiter zum alle  
billigen Eintritt gesucht. Ein  
solcher, welcher im Brannen- und  
Baderleitungslach ausdementirt  
ist, wird bevorzugt. Gest. schrift-  
liche Offerten mit Zeugnisab-  
schriften erbeten unter Signet  
u. 3673 durch Rudolf Mosse,  
in Stuttgart. 42592

1 tücht. Wädh. u. Fundel J. J.  
Stelle. H 3, 7, 3. Et. 42588

### Inspector

für Baden findet bei einer Deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft Anstellung unter günstigen Bedingungen. 42310  
 Offerten mit Lebenslauf, unter B. No. 42310 an die Expedition dieser Zeitung.

### Acquisiteur.

Ein tüchtiger Acquisiteur für das 42291  
**Mannheimer Sonntagsblatt** gesucht. Näheres bei der Verwaltung des Sonntagsblattes, Dammstraße 18.

### Annahmestellen

zur Umarbeitung alter Wollwäcker gesucht von einer bedeutenden Wollwarenfabrik. **Hof-Provision, Off. u. Chiffre J. Z. 5264** an Rudolf Hesse, Berlin S. W. erbeten. 42343  
 Ein solider, verheirateter Mann findet sofort dauernde Stelle als **Haussmeister**. Bewerber, welche als Magazintier oder Bader tüchtig waren, bevorzugt. Ferner kann ein tüchtiger **Werkzeug-Schlosser** sofort eintreten. 42304  
**Heidelberger Zink-Ornamente-Fabrik Carl Schönberger.**

### Ein in der Organisation und Akquisition bewanderner und mit den Verhältnissen in Baden vertrauter junger Herr

42297  
 wird gesucht. Geeignete Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer Ansprüche sub 42297 an die Expd. b. Bl. baldmöglichst einreichen.

### Bei der Personenüberlager 6. Arbeiters Erben kann ein tüchtiger Maschinist eintreten.

Gute Zeugnisse erforderlich. 42298  
 Näheres bei Stefan Arbeiter, Subwigshafen.

### Haussierer gesucht für einen gangbaren Bedarfartikel.

Näheres unter B. No. 42272 an die Expedition d. Bl. 42272

### Reisende-Geschäfte gesucht.

42287  
 E. S. 18.  
 Für ein hiesiges Manufaktur-Geschäft werden per 1. Juli 1 tüchtige Verkäuferin als auch 2 Lehrmädchen gesucht. Offerten mit B. No. 42447 an die Expedition d. Bl. 42447

### Ein Mädchen tagüber sofort gesucht.

S. 1, 4, 2. St. 42290  
 Ein feines, braves Mädchen, 16-18 Jahre alt, per sofort zu einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen im Verlag. 42493

### Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit und Kindermädchen auf 3 Ziel gesucht.

41591  
 N. 4. 9.  
 Ein feines Mädchen sof. gef. Q. 7, 2. St. H. 42533

### Gesucht zu sol. Eintritt 1 tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn.

42560  
 L. 12 Nr. 15. part.  
 Ein braves Mädchen tagüber sofort gesucht. D. S. 2. 42589

### 1 tüchtiges Mädchen tagüber gesucht.

42561  
**Sedenheimerstr. 19a, 4. St.**  
 Ein braves, feines Mädchen mit guten Zeugnissen versch. Mädchen sofort gesucht. 42578  
 L. 4, S. 2. Stod.

### Gut empfohlene Mädchen finden Stellen.

42589  
 Frau Bid. G. 2, 9. 42589  
 Ein Mädchen für häusl. Arbeit sofl. gef. 42584  
 F. 2, 5. 3. St.

### Ein Mädchen für alle Hausarbeit sofl. gef. B. 6. 6. 42583

42597  
 12. Querstraße 53.  
 Ein geordnetes williges fröhliches Dienstmädchen wird bis 1. Juli gesucht. 42596  
 E. 4, 1. III. Stod.

### Stellen-Machen

Ein junger 42376  
**Kaufmann.**  
 Schon längere Jahre als Buchhalter in Engros-Geschäften tätig, sucht einen **Vertrauensposten.** Derselbe ist nicht abgeneigt, sich event. an dem Geschäfte zu beteiligen. Offerten unter No. 42376 an die Expedition d. Bl. erbeten.  
 Ein Mann mit prima Zeugnisse, sucht Stelle als Ausbilder, Bureauvater oder dergleichen. Näheres im Verlag. 41986  
 Reparaturmaschinen und ein tüchtiger Schlosser gesucht. l. 5. 1. 42594

### Stellen-Gesuch.

Für einen talentvollen Jungen, welcher die Bürger-Schule zu Darmstadt besucht, gute Zeugnisse, flotte Handchrift besitzt, wird Stellung auf einem Bureau gesucht. 42134  
 Gest. Offerten beliebe man an J. Köster, Q. 5, 14 zu richten.

### Mitteltage

**Victualien-Geschäft**  
 oder geeigneter Laden zu mieten gesucht. Off. untl. A. Z. Nr. 42286 an die Expd. d. Bl.

### Magazine

J 5, 4 1 Werkst. od. Magazin 60 qm Flächenraim, m. od. ohne Wohnung zu v. 41224  
 L 8, 4 1 hahsch. Magazin mit 2 Comptoiren u. großen Kellerdämmlichkeiten sofort zu vermieten. 38671  
 Näheres im Vorderhaus in der Wohnung zu erfragen.

### S 2, 4

1 kleine Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 42362  
 Ein helles Magazin, 28 Meter lang, 7 1/2 Meter breit mit 3 Böden, preiswert per sofort oder später zu verm. 40927  
 Näheres U. 4, 9. partier.

### Päden

E 2, 13 1 geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. F. 3, 1. part. 37766

### E 3, 14

Werkst. Laden per 1. Sept. zu v. 40805

### Für Metzger!

H 7, 9 (Neubau), Laden mit 2 gr. Zimmern, Küche, Keller, Werkstatt u. Zubeh. gute Lage, ohne Konkurrenz, per sofort oder später zu verm. 41624

### N 2, 9

1 a Laden u. Wohnung billig zu verm. Näh. bei Herrn 32715  
 Geisel, L. 13, 17c, 3 Tr.

### N 6, 3

kleineres Magazin größerer Keller sofort zu v. Näh. 2. Stod. 40722

### S 6, Laden

Ein feil einigen Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Colonialwaren-Geschäft per 1. September oder später mit oder ohne Wohnung samt Einrichtung, sowie etwas Magazin zu vermieten. 42570  
 Näh. L. 13, 17c, Geisel.

### U 1, 18

Laden mit od. ohne Einn. zu v. 40621

### U 2, 2

Laden mit feinem Geschäft (Kiliale) zu verm. Näh. 2 Treppen hoch. 41204

### U 3, 17

1 großes Bureau Zimmer ev. möbl. zu verm. Näheres partier. 35445  
 Für 40058

### Bureau

einer Holz- oder Kohlenhandlung oder Expeditions-Geschäft, der Lage wegen ganz besonders geeignet Partierräume zu vermieten. 40058  
 Zu erfragen Kaiserring J. 9, 36/35, Ecke des Jungbusch, 2. Stod.

C 4, 2 2. St., 4 Zimmer, 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Juli oder später zu verm. Näheres partier. 41559  
 C 8, 14 Partierk. 6 Zimmer mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. 38667  
 Näheres K. 8, 11/20.

D 4, 14 2. St., Feingehäus. play, 5 Zimmer, Magdkammer und Zubeh. per 1. Juli zu verm. 42441

D 5, 1 1. St., 7 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stod. 41674

D 6, 2 2. St., 2 Zimmer zu verm. 42156

D 7, 7 (Rheinstraße), Part.-Wohn., besteb. in fünf Zim., Küche und allem Zubeh., auch als Bureau geeignet zu vermieten. 42451

E 2, 6 1 leeres Mansarden-Zim. sofl. zu verm. Näheres 3. Stod. 38887

E 3, 17 Planken, ganze Centrepl.-Wohnung, best. aus 6 Zim. und 1 Küche nebst Keller, z. v. Näh. bei Herrn W. Deutzerger in gleich. Hause. 42271

E 6, 8 2 Zim., Küche, Keller zu verm. 42416

E 8, 8 2 Zim. u. Küche, abgeschl. an ruh. Fam. per 10. Juli zu verm. 42130

E 8, 9 Schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 42234

E 8, 14 Rheinstraße, Hochof.-partier-Wohnung sofort zu vermieten. 41412

F 3, 13 8. St., 1 Wohn., 4 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu v. 40925

F 4, 15 Partierwohn. u. 3. St. je 3 Zim., Altkoo u. Küche z. v. Näh. 2. St. 42294

F 5, 3 3 Zim. u. Küche sofl. zu verm. 38885

F 5, 23 3. Stod, H. Wohnung zu verm. 42428

F 8, 8 elegante Hochpart.-Wohn. von 4 Zim. und Zubeh. per 1. Septbr. zu vermieten. 40916  
 Näheres 2. Stod.

G 5, 17 1 kleine und 1 große Wohnung zu verm. Näh. K. 4, 23. 41997

G 6, 9 1. St., leer. Gaup.-Zim. zu verm. 41728

G 7, 2 2. St., 2 Zim., Küche u. Zub. z. v. 42318

G 7, 15 nächst dem Louisenring, hübsche Wohnung, 6 Zimmer, Mansarde, Zubeh., m. Was. u. Wasserl. zu verm. 41992

G 7, 31 3-4 Zimmer mit Zubeh. part. od. 2. Stod. und ein Zimmer im Hinterhaus zu verm. 42875

G 7, 35 Sackgasse, Wohnung, 1 und 2 Zimmer zu vermieten. 41839

G 8, 10 4. Stod. 14 Wohnung, 4 Zimmer, Magdkammer, Küche und Zubeh. per 1. Sept. od. früher zu verm. Näheres partier. 41852

G 8, 14 4. St., abgeschl. Küche und Zubeh. an ruhige Leute zu verm. 38242

H 7, 3 hodpartier, 2 Zimmer zu Bureau od. Wohnung per 20. Juli sehr billig zu vermieten. 42139  
 Näheres Sepi. F. 2, 10. 1. St.

H 9, 2 2. St., 2 Zimmer mit freudliche Partier, wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 41836

H 9, 3 2 Zim. u. Küche zu verm. 42154

H 9, 18 3. Stod. Schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. 42005  
 Näh. 2. St. bei Herrn Saade.

J 7, 24 2. St., 7 Zim. ganz od. geteilt, 4 St., 1-2 Zimmer mit Zubeh. sofort u. Näheres Laden, F. 5, 15. 42028

K 2, 15 Part.-Wohnung zu v. 38901

K 2, 17 Ringstr. 3 Zim., Küche, Magd., und Zubeh. pr. 1. Juli od. sp. z. v. Näh. 2. Stod. rechts. 42581

L 12, 8 2. St., 4 Zimmer mit Balkon u. allem Zubeh. zu vermieten. Näheres partier 2-5 Uhr. 42094

L 12, 10 Bismarckstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 20. Juni oder später zu verm. Näh. partier. 38743

L 14, 3 Ein eleganter 2. Stod., 7 große Zimmer, Badezimmer und allem Zubeh. zu v. Näheres part. 40993

M 4, 5 2. St., 4 Zimmer u. Küche, Mädchenzimmer nebst Zubeh. zu verm. 42017

N 6, 35 Part.-Räume, Küche u. in bestem Zustand sofl. z. v. auch können kleinere Geschäfts-Localitäten dazu abgegeben werden. 40723  
 Näheres 2. Stod.

N 4, 24 partier, hübsche Wohnung, besteb. aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres N. 2, 1. part. 42016

N 6, 6 2 leere Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stod. 40909

P 3, 3 1 nach dem Hofe, 2 Mann.-Zim., neuer herger. Küche an kl. Familie sofl. bef. zu v. Näh. Baden. 42438

P 4, 8 Markt, Wohn. an ruh. Leute zu v. 42124

P 4, 9 1. St., H. Wohnung zu verm. 41090

P 6, 11 2. St., 3 Zim. und Küche zu v. 42545

Q 7, 14 2. Stod. zu verm. Näh. part. 41687

Q 7, 17 Friedrichsring, 3. Stod. mit schönster Aussicht auf die Dom- und Stadtkirchenanlagen, 8-9 Zimmer, aufs eleganteste ausgestattet, Badezimmer, 2 Mansardenzim., nebst Zubeh. per sofort od. später zu vermieten. Näheres bei 34714 Zacharias Oppenheimer, Q. 7, 17a, partier.

R 3, 10 2 Zim. u. Küche an ruhige Familie zu vermieten. 40784

R 3, 5 1 schön Part.-Wohn., 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 41799

R 4, 15 1 Zim., Altkoo u. Küche z. v. 41591

Q 7, 11 Seitenbau, 2 kleine Wohn. z. v. 41074

Q 7, 14 Gehaus, 3. St., 4 Zim. u. Zubeh. per 1. Oktober zu v. 42468

S 1, 10 1. St., 3 Zim., im 3. St., a. d. Str. gef. a. ruh. Fam. z. v. 42144

S 1, 15 2. St., neu herg. Wohn. z. v. 42144  
 Ein großer Partier- u. Zimmer mit Zubeh. an solche Leute zu vermieten. 42323

T 1, 3a Neckarstraße, 4. Stod., 4 Zim. und Küche auf 1. Juni zu vermieten. 35880  
 Näheres Gebr. Hoffmann, Bangehäuf, Kaiserring 26, 47 versch. Wohn., 3. u. 2. u. 1. Zim. u. Küche sofl. zu v. 32732

U 1, 3 Breitestraße, 1 Tr. hoch, 2 sch. gr. 3. mit sep. Eingang, auch zu Bureau geeignet zu verm. 42120

U 1, 6 2. St., 2 Zim. u. Küche sofl. zu v., ebendeshalb 1 Zim. und Küche, Mansarden sofort zu verm. 41693

U 2, 2 1. St., 3 Zimmer zu v. Näh. 2 Treppen hoch. 41206

U 3, 32 8. St., 4 sch. Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 42144

U 6, 9 Friedrichsring, 2 Stod., 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh. per 1. August. Näh. 2. Stod. 41308

U 6, 20 2. St. n. d. Str., 2 Zim. u. Küche per sofort zu vermieten. 42058

T 6, 10 2. Stod. Seitenbau zu verm. 42658

U 6, 27 1 helles leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stod. 41923

U 6, 27 4. St., 3 Zimmer, Küche billig zu vermieten. 41929

4-12 Mark  
 1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasser- und Keller zu verm. 38727  
 Trattseurstr. Nr. 8-10.  
 Schwesingerstr. rechts.

Eine elegante erste Etage, 7 Zimmer, nebst 6 Zimmer zweite Etage etc. schönem, großem Garten, alles separat abgeschlossen, an ruhige Familie ohne kleinere Kinder abzugeben zu verm. 42540  
 Näh. 3. J. Str. N. 5, 11b.

Eleg. Partier- u. Rheinstraße, Wohnung der Rheinstraße, 6 Zim. etc., ev. 7 Zim. und noch Bureauräume per 1. Juli zu v. Offerten unter No. 38869 an die Expedition d. Bl. 38869

### Neckarau.

Zu vermieten in schöner Lage 2. Stod., 2 sehr hübsche große Zimmer mit Küche u. Zubeh. auf 15. Juli od. später auferst billig an ruhige Leute. 42372  
 Zu erfragen Q. 2, 15, 3. St.

### Möbl. Zimmer

B 5, 9 3. St., 2 g. möbl. Zim. (Wohn- u. Schlaf.) an 1-2 Herren zu vermieten. 41342

C 3, 20 1 einf. möbl. Zimmer Anfang Juli zu vermieten. 42164

C 4, 1 Schillerplatz, ein einf. möbl. Zimmer sofl. zu vermieten. 42027  
 Näheres C. 4, 1. 2 Trepp. hoch.

C 8, 1 ein möbl. Part.-Zim. bis 1. Juli zu verm. 41697

D 3, 1 1. St. Hh., einf. möbl. Zimmer zu v. 42559

D 4, 7 1. St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 42547

D 5, 3 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 40924

D 5, 6 3. u. 4. St., je 1 g. möbl. Zim. zu v. 42292

D 5, 12 Feingehaus, ein einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 42574

D 6, 2 2. Stod., 1 gut möbl. Zim. zu v. 42135

D 6, 19 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 41679

D 7, 20 3 Tr., 1 schön möbl. Zimm. an 1 od. 2 Herren, auch an Dam. zu v. 42599

E 3, 1 an den Planken, eine an bessere israel. Familie sofort zu vermieten mit oder ohne Pension. 42698

E 3, 1 1/3 Treppen, einige bei einer besseren israel. Familie sofort zu vermieten mit oder ohne Pension. 42698

E 3, 2 1 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, ev. auch mit 2 Betten zu verm. 41361

E 3, 3 3 Tr., einf. möbl. Zim. zu v. 42427

F 1, 10 3. St., 1 gut möbl. Zim. sofl. od. später zu vermieten. 42167

F 4, 21 einf. möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stod. 42149

F 8, 16 part., 1 möbl. Zim. sofl. zu verm. 42280

F 8, 16 2. St., g. möbl. Zim. zu v. 41621

G 2, 11 2 feine möblierte Zimmer an 1 od. 2 Herren zu vermieten. 41364

G 5, 19 11. ein gut möbl. Zim. für 12 Mark monatlich zu verm. 42118

G 6, 2 2. St., 1 gut möbl. Zim. auf die Straße gehend, zu vermieten. 42059

G 6, 3 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 41678

G 6, 14 1 gut möbl. Part.-Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. 42497

G 6, 15 2. Stod., 1 g. möbl. Zim. mit sep. Eingang auf die Straße geh. z. v. 42176

L 2, 1 part., 2 sch. möbl. Zim. auf zu verm. 41370

L 2, 12 3. Stod., 1 g. möbl. Zim. zu v. 41090

L 4, 7 2. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 41997

L 6, 6 1 gut möbl. Part.-Zim. zu v. 42287

L 11, 29 2. St., 3 möblierte Zim. in den Schloßgärten gehend zu verm. 42357

L 13, 12b Nähe des Bahnhofs, 1 sch. möbl. Partier-Zimmer sofl. z. v. 41863

L 15, 2a 3 Tr., gut möbl. Zimmer z. v. 42354

L 15, 2 3 Tr., g. möbl. Zim. zu verm. 42140

M 2, 10 gut möbl. Zimmer zu verm. 40922

M 2, 13 2. St., 1 schön möbl. Zimmer z. v. 42587

M 2, 15 1 schön möbl. Zimmer m. Pers. z. v. 42524

M 5, 11 2 Treppen, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 40418

N 2, 5 1 Tr. 5., 2 est. 3-4 fein möbl. Zimmer sofl. zu verm. Näh. 3. Stod. 41819

N 4, 18 2. St., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 42266

O 5, 6 Heidelbergerstr., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 42128

O 6, 5 Heidelbergerstr., 3. St., 1 f. möbl. Zim. sofl. billig zu vermieten. 41368

P 3, 12 möbl. Zimmer zu verm. 41203

Q 1, 1 Breitestr., 1 f. möbl. Zim. an 1 besseren Herrn zu verm. Näh. zu erst. Louis Rander im Baden. 41971

Q 5, 19 einf. möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Preis 9 Mk. 42692

R 4, 4 ein möbl. Partier-Zimmer z. v. 42352



**Vorgerückter Saison halber**  
verkauft sämtliche noch vorräthigen  
42567

**garnirte Damen- u. Kinder-Hüte**  
**zum Selbstkostenpreise.**

Wir empfehlen:  
Garnirte Kinderhüte von **60 Pfg.** an,  
Garnirte Damenhüte von **75 Pfg.** an,  
Pariser Modelle von **10 Mkt.** an,  
Garnirte Florentinerhüte von **Mkt. 1.50** an.

**M. Hirschland & Co.**  
**P 2, 1. Plancken. P 2, 1.**

**Erstes Special-Restegeschäft**  
F 2, 7. Mannheim. F 2, 7.  
Täglich Eingang von Gelegenheitsposten in

**Kleiderstoffen.**

Neu eingetroffen:  
1 grosser Posten hellfarbige Beiges, reine Wolle, das ganze Kleid, 6 Mtr. doppelbreit, Mkt. 3.25,  
1 grosser Posten engl. Cheviots, prima Qualität, zu Herren- und Knaben-Anzügen, bedeutend unter Preis.  
Seinen, Baumwollwaaren, Cattune, Battist, Druckstoffe etc. zu bekannt billigen Preisen. 42268

**F 2, 7 J. Lindemann, F 2, 7.**

**Spazierstöcke** in grossartiger Auswahl, feinste engl. Fabrikate.

**Schirme** eleganteste Neuheiten in Seide und Halbseide empfiehlt zu billigsten Preisen 41017

**Karl Pfund, O 3, 4.**

**Central-Anstalt**  
für unentgeltlichen **Arbeits-Nachweis**  
gegr. von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der Stadt. **Mannheim.**  
S 1, 15. Teleph. 818.  
Stellen finden sofort:

Buchbinder, Schriftsetzer, Holz- u. Holz-Dreher, Friseur, Barbier, Kuffler (gelehrter Schneider, ledig), Maler, Blech- und Eisenarbeiter, Maurer, Graver, Schreiner auf Bau, Möbel, Modell, Schuhmacher, Steinbauer, Tapezierer, Decorateur, Wagner auf Holz.

Lehrlinge für: Bäder, Buchbinder, Buchdrucker, Friseur, Gärtner, Maler, Holzarbeiter, Konditor, Räder, Lackierer, Maler, Graver, Sattler, Schlosser, Schmied, Schneider, Schuhmacher, Schreiner, Spengler, Tapezierer, Uhrmacher.

Hotelkonditionen, Heilanstalt, landwirthschaftl. Arbeiter, Dienstmädchen bürgl. hoch, Hausarb. Spinnmädchen für Wirthschaft, Lehrmädchen Köchinnen, Bierwirtschaft, Büffetkellern, Maschinenführerinnen, Fabrikarbeiterinnen.

Stellen suchen:  
Bäder, Müller, Bierbrauer, Buchdrucker, Baugeschäft, Gärtner, Herrschaftsbärt., Metall-Worker, Nachschäfer, Kaufmann, Köcher für Keller u. Holzarbeit, Maler, Kupfer-, Zinnsch., Schlosser, Maschinen-Schlosser, Maschinen-Schmied, Kustschlager, Schneider, große, kleine Städte, auf Holz, Spengler.

Rechnungs-Führer,  
Hauswirthliche Haus-, Herrschafts- u. Bureauarbeiter, Kustschlager, Ein-, Aus-, Kranenwärter, Kapfen, Fuhrknecht, Fabrikarbeiter, Maschinenarbeiter, Heizer, Portier, Kuffler, Tagelöhner, Eisenarbeiter, Restaurations-Kochin, Schenkamme, Sommermädchen für Herrschaft u. Hotel, Kinderwärterin, Kranenwärterin, Kleidermacherin, Weißschneiderei, Uhrmacherin, Hauswirthin, Kohlen-, Kleider-, Wäscherin, Wäscherin, Konfektionärs- u. -arbeiterinnen. 42568

Reservanten wollen sich an unsere Anstalt wenden. 42568

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
neue (große) u. alte Gänsefedern, so wie auch von der besten Qualität, mit allen Zusätzen, zu 100 Stk. halbfertig gut entfaltete Gänsefedern 20 Stk. beste halbe Gänsefedern 20 Stk. 2.50 M., russische Gänsefedern 20 Stk. 1.90 M., prima weiße Gänsefedern 20 Stk. 1.50 M. (von jedem beiden Sorten 1 bis 4 Pfd. von großen Oberst. oder mittelst. sorten gegen Rücksendung freigegeben 10 Stk.)

Gustav Lustig, Berlin S., Friedrichstr. 48. Versandt nach jeder Welt. Anzeiger-Nr. 42568.

**CACAO-VERO.**  
entzückend, leicht löslicher  
Cacao.  
in Pulver- u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

Zu haben in den meisten Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatessen-, Droguen- und Specialgeschäften, sowie in unserer Hauptniederlage bei **Frau Modes, Mannheim, P 3, 1.** 30711

**Papstfinken**  
2 Indogastfinken paradiesische Sänger & Singv. 4 Stk. 6 Mkt. Exzellenz, 2 Indogastfinken, Goldbrustfinken, Schmetterlingsfinken je 1 Paar 3 Mkt. Exzellenz, grau und grüne Paradiesvögel 4 Pfd., 20, 25, 30, 36 Mkt. Rücknahme jed. Kauf. garantirt. 42568

**G. Schlegel, Hamburg 3,**  
in Hauptmarkt 11, 1. Stg.

**Preisermässigung**

auf sämtliche vorhandene **Sommer-Stoffe, Battiste, Zephyrs', Mousselines, Crêpons, Foulards, Grenadines, Alpaccas etc.**

**Frühjahrs- und Sommer-Confection unter Einkaufspreisen.** 42600

**Geschwister Alsberg**

**O 2, 8, Kunststr. Postquadrat Kunststr. O 2, 8.**

**Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim**  
Liefert 36648

**Waagen, Krane und Aufzüge jeder Construction und Tragkraft.**



Prima Referenzen.

Ueber Tausend Ausführungen.  
Prospect gratis und franco.

Ferner: Feldschmieden, Rootsgebläse u. Schmiedeherde.

**Restaurant Weinberg.**

Täglich reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, — reine Weine  
sowie 41502

**vorzügliches Export-Bier**  
von der

**Brauerei Sinner, Grünwinkel,**  
welches bei der vor wenigen Tagen stattgefundenen Prüfung der **Großen Internationalen Bier-Concurrenz Wien** mit der **höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille** prämiirt wurde.

**Gg. Hummel.**

Gleichzeitig empfehle prima Flaschenbier frei ins Haus geliefert.

**Friedrich Bühler**  
D 2, 10, Theaterstraße. 36224

**Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft, Aussteuer-Artikel.**  
Reelle und gute Bedienung.

**Gutfabrik Zilke & Co., E 2, 16, Plancken.**  
Großes Lager in Strohhüten und Filzhüten für Herren u. Kinder zu den billigsten Preisen. — Beste Fabricate des In- und Auslandes. 36640

**Mannheim. Nationaltheater.**

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.  
Mittwoch, 100. Vorstellung  
den 27. Juni 1894. im Abonnement B.  
**Die Walküre.**

Geleit: Tag des Wägnereinfuhrs: Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hoffmann, Kapl.  
Personen:

Siegmond	Herr Marr.
Hunding	„
Wotan	„
Sieglinde	Frau Seibert.
Brünnhilde	„
Fricka	Frau Sörger.
Der Hilde	Frl. Heindl.
Ostfride	Frl. Wagner.
Waltraute	Frl. Kugel.
Schwertleite	Frau Sörger.
Helmwig	Frl. Lobis.
Siegtrine	Frl. Schubert.
Wimgerbe	Frau Schilling.
Rohweige	Frl. Schell.

\* Siegmund: Herr Adolf Waffermann vom Stadt-Theater in Mainz.  
\* Wotan: Herr Emil Siepe vom Stadttheater in Königshagen.  
\* Brünnhilde: Frau Mohr vom Stadttheater in Hamburg als Hilde.  
Schauplay der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des Brünnhildensines).  
Dauer des ersten Zwischenact's 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.  
Raffeneröffn. 1/6 Uhr. Auf. 6 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Große Preise.